



## Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

eine schwierige Saison 2006/2007 ist zu Ende.

Bei meiner Bewertung unter rein erfolgsorientierten Gesichtspunkten komme ich schnell zu einem Ergebnis: man muss sie mit dem Attribut „außerordentlich erfolgreich“ bezeichnen!

Alle am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften unserer drei Sparten konnten ihn in Ihren Staffeln so gestalten, dass am Ende zumindest der Klasserhalt gesichert werden konnte. Dies gilt insbesondere für unsere Leistungsmannschaften des Herren- und Jugendfußballs sowie beim Tischtennis.

Bei einigen Teams durften sogar Meisterschaften und Aufstiege in eine höhere Klasse gefeiert werden.

Meine Gratulation gilt hier

- der 1. TT-Herren, die als Staffelsieger der 1. Bezirksklasse in die Bezirksliga aufgestiegen ist
- den 1. C-Junioren, die ganz souverän die Staffelleisterschaft in der Bezirksliga errangen und dadurch den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksoberliga schafften,
- den 1. E-Junioren zur Staffel- und Kreisleisterschaft in ihrer Altersklasse
- den 2. D- und 3. C-Junioren zur Staffelleisterschaft
- den 2. E-Junioren zur Hallenkreisleisterschaft
- und der AH-Fußballmannschaft zur Staffelleisterschaft. Diese Mannschaft vertrat unseren Verein überregional mit ihrer Teilnahme bei der Niedersachsenmeisterschaft in Barsinghausen.

Mein Dank und meine Gratulation gilt unabhängig vom Erfolg allen Aktiven, Ihren Trainern und Betreuern, für Ihren geleisteten Einsatz in ihrer Mannschaft bzw. für unseren Verein. Ich danke auch allen Eltern, ohne deren Unterstützung die Arbeit im Jugendbereich nicht zu leisten wäre und all denjenigen, die hinter den Kulissen dazu beigetragen haben, dass unser Sportbetrieb überwiegend reibungslos verlief.

Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang das Abschneiden unserer 3. Herren, die nun zum 2. Mal das „Mainzer Syndrom“ kennen lernen mussten, nämlich auf der Ziellinie noch abgefangen zu werden.

Diesmal fehlten nur 3 Minuten und etwas mehr Cleverness zur Meisterschaft und dem angestrebten Aufstieg. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass diese Mannschaft, die sich aus bodenständigen, überzeugten Germanen und nicht aus Legionären zusammensetzt, in der nächsten Saison erneut dieses Ziel ins Auge fassen wird.

Detailinformationen zu den einzelnen Bereichen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Berichten oder auf unserer Internetseite bei [www.sv-germania-grasdorf.de](http://www.sv-germania-grasdorf.de).

# NATUR PUR

B L U M E N I M H E I D F E L D

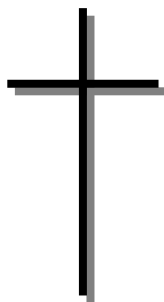
**Kastanienweg 2**  
**Laatzen**  
gegenüber der LVA  
Tel. 0511/82 11 42

## **Floristik**

*individuelle Floristik • Brautschmuck  
Dekoration für jeden Anlaß • Trauerbinderei*

## **Friedhofsgärtnerei**

*Grabgestaltung • Pflegearbeiten*



**Erd-, Feuer-, See- und  
anonyme Bestattungen**

**Überführung • Vorsorge zu Lebzeiten**

Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag  
dienstbereit Tel. (0 51 02) 23 11

**Sievers** seit über  
50 Jahren

30880 Laatzen / OT Rethen  
Hildesheimer Straße 355

Wir beraten Sie in allen Fragen zur Bestattung, jederzeit auch zu Hause!  
Sarglager, Sterbewäsche, Gestellung der Totenfrau  
sowie die Erledigung aller anfallenden Formalitäten.



Obwohl es nicht ganz ungefährlich ist, einzelne Personen aus der Vielzahl unserer Mitarbeiter herauszuheben, möchte ich mich zum Abschluss dieser Saison bei vier Personen bedanken, die durch Ihren vielseitigen Einsatz dem Verein geholfen haben. Unsere Platzwarte Friedrich und Ben und ihr emsiger Helfer Reiner Stich haben nicht nur für den ordnungsgemäßen Spiel- und Trainingsbetrieb auf unserer eigenen und den Schulsportanlagen gesorgt, sondern haben in der Rückrunde auch die Bewirtung bei unseren Heimspielen gemacht, sowie die Rahmenbedingungen für die Abschlussfeiern unserer Mannschaften am Platz geschaffen. Der Vierte im Bunde ist Gerd Kleine Börger, der nach dem plötzlichen Rücktritt des Trainerteams der A 1-Junioren die nicht leichte Aufgabe übernommen hatte, neben den A 2-Junioren, auch diese mit viel Unruhe behafteten Mannschaft zu führen und den Klassenerhalt zu sichern.

Eingangs meines Berichtes äußerte ich über eine „schwierige“ Saison. Es wäre unrealistisch und blauäugig, wenn man die aufgetretenen Probleme in und um die Leistungsmannschaften der 1. Herren bis zu den A1-Junioren unter den Tisch kehren würde. Hier ist nicht alles optimal gelaufen und es bedarf für die Zukunft veränderte Konzepte und Modalitäten zu entwickeln, die den Schutz des Vereins und seiner Arbeit sichern. Dabei gilt es nicht nur interne Verfahren- und Regelabläufe, sondern auch den Umgang mit Mitarbeitern und Aktiven des Vereins zu überdenken (siehe auch Bericht von St. Schünemann).

Nach der Saison ist vor der Saison und so gilt es neben den Analysen zur alten Saison den Focus auf die neue Spielzeit zu richten, um den Anforderungen und Zielen der Saison 2007/2008 gerecht zu werden. Immerhin führt uns die kommende Saison in unseren 100-jährigen Geburtstag und wird neben einem routinemäßigen Spielbetrieb zusätzliche Veranstaltungen im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich mit sich bringen. Zudem wird, das möchte ich meiner „Feder“ auch noch entgleiten lassen, ab Ende Juli /Anfang August unser Klubhaus wieder geöffnet sein. Einzelheiten und die genaue Wiedereröffnung erfahren Sie aus dem Internet bzw. der Lokalpresse.

Nun steht aber erst die Urlaubs- und Ferienzeit an.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern, den Eltern unserer Jugendlichen, Sponsoren, Gönnern und Förderern sowie allen Fans und Freunden des SV Germania Grasdorf schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wolfgang Weiland', written in a cursive style.

Wolfgang Weiland



# Kerstin Behrens

staatl. anerkannte Podologin  
(alle Krankenkassen und privat)

- Diabetikerbehandlungen
- Orthonyxiespangen
- Nagelkorrekturen
- eingewachsene Nägel
- Hühneraugen, Hornhaut
- individuell gefertigte Orthosen
- Kosmetikbehandlungen
- Teil- und Ganzkörpermassagen
- Auch Hausbesuche



Praxis Laatzen: Kampstr. 32 ☎ 0511 - 86 98 57  
Praxis Wülfel: Wiehbergstr. 49 ☎ 0511 - 990 735 50



PHOENIX

## Gute Werbung ist unvergesslich

Wir machen sie · Fon: (05 11) 52 489 489

Weetzer Landstr. 112 · 30966 Hemmingen · [www.phoenix-werbeagentur.com](http://www.phoenix-werbeagentur.com)

# Maiké's REINIGUNGSSERVICE

Maiké & Nicole Zwillus GbR

- Treppenhaus- / Fußwegreinigung
- Winterdienst • Gartenpflege
- Grundreinigungen • u.v.m.!



Hildesheimer Straße 348 • 30880 Laatzen/Rethen

Telefon: (0 51 02) 67 44 90 • [zwillus@maikes-reinigung.de](mailto:zwillus@maikes-reinigung.de)



## Spartenleitung

### **Liebe Sportfreundinnen und –freunde,**

nun ist die Saison 2006/2007 zu Ende gegangen. Wir werden heute an dieser Stelle einmal nur über die sportlichen Leistungen der einzelnen Mannschaften berichten, da jedes Team für sich in dieser Ausgabe des „Germanen Spiegels“ eine eigene Geschichte über den persönlichen Saisonverlauf zu erzählen hat. Dann mal los.

Die 1. Herren-Mannschaft hat unter Leitung unseres neuen Trainers Patrick Werner einen sicheren Platz im Mittelfeld der Bezirksoberliga erspielt. Hat der eine oder andere vielleicht zwischenzeitlich das Abstiegsgespenst „vorbeihuschen“ sehen, so hat sich wieder einmal bestätigt, dass es keine Geister gibt.

Die Sensation dieser Saison hat die II. Herren-Mannschaft unter ihrem neuen Trainer Walter Zimmermann geschafft. Nach einen 3:2 Auswärtssieg beim SC Lachem und einem souveränen 8:1 Heimsieg gegen den FC Stadt Oldendorf in der Relegation konnte der Klassenerhalt in der Bezirksliga gefeiert werden. Schön, dass dieses junge und engagierte Team sich noch einmal zusammengerauft hat und sämtliche Kritiker in ihre Schranken verweisen konnte.

Die III. Herren um Trainer Andi Hülsing hatte mal wieder großes Pech und hat nach einer 2:3 Auswärtsniederlage am letzten Spieltag gegen die Spielvereinigung Laatzen den Aufstieg erneut punktgleich mit dem Tabellenzweiten aufgrund des schlechteren Torverhältnisses verpasst. Mehr möchte der Verfasser dieses Artikels als Kapitän und Spieler dieser Mannschaft nicht darüber berichten. Der Schmerz sitzt einfach noch zu tief. Kommende Saison wird sich das Team jedenfalls erneut zerreißen, um endlich im dritten Anlauf den Aufstieg in die 1. Kreisklasse zu erreichen.

Die Alte Herren-Mannschaft wurde von ihrem Trainer Erich Doberstein auf Platz 1 geführt. Damit hat sie ihr Saisonziel auch erreicht.

Die Jungs von der Alt Alt finden sich mal wieder im „gesunden“ Mittelfeld wieder. Aber das Team hat auch keine größeren Ambitionen und spielt halt aus Lust an der Freude Fußball.

Unsere Damen von der Spielgemeinschaft Wehmingen-Grasdorf haben ebenfalls einen mittleren Tabellenplatz erreicht. Die Spielgemeinschaft hatte leider zusammen ihre letzte Saison. In der kommenden Saison wird das Team für den FC Bolzum-Wehmingen auflaufen. Vielleicht wird es ja in naher Zukunft bald wieder Damenfußball beim SV Germania Grasdorf geben.

Ladies, meldet Euch.

Die Spartenleitung möchte sich an dieser Stelle bei allen Aktiven und bei allen ehrenamtlichen Helfern bedanken. Ohne Euch würde die Fußballabteilung Grasdorf nicht da stehen, wo sie zurzeit ist. Wir freuen uns jedenfalls auf eine neue und erfolgreiche Saison 2007/2008.

*Eure Spartenleitung*



# Ahorn - Apotheke

Bei uns finden Sportler alles,  
was in eine Sport-Apotheke  
gehört:



<b>A</b>	→	Antiseptische Lösung Vereisungsspray/Kältekompressen
<b>U</b>	→	Universalpflaster/Blasenpflaster Verbandschere/Pinzette
<b>T</b>	→	Tapeverband/Dreieckstücher Schmerzstillende Salbe/Gel
<b>S</b>	→	Schmerztabletten/Mullbinden Elastische Binde/Befestigungsmaterial
<b>C</b>	→	Compressen Wunddesinfektionsmittel
<b>H</b>	→	Heil-/Wundsalbe Erste-Hilfe-Anleitung/Einmalhandschuhe

Gerne informieren wir Sie bei Ihrem nächsten Besuch.

Ahorn Apotheke, Apotheker Dietmar Anhelm, Hildesheimerstr. 214  
Laatzen-Grasdorf, Tel. 9825131



**JETZT NEU!**

Medizinische Fußpflege & Kosmetikstudio  
Ahornstr. 3-5, Laatzen-Grasdorf



## 1. Herren

Bis zum letzten Spieltag schwebte das Abstiegsgepenst über dem Sportpark an der Ohestraße!! Da die Frage der Absteiger aus der Niedersachsenliga dieses Jahr lange unklar war und viele Meinungen aus der Presse täglich neu präsentiert wurden, stieg die Anspannung zum Saisonende deutlich. Sicher war eigentlich nur ein einstelliger Tabellenplatz. Da sich die Grasdorfer Elf immer knapp um Platz 10 befand kam doch spürbare Unruhe auf. Trainer Patrick Werner war aber einer, der immer an seine Mannschaft geglaubt hat und diesen Glauben auch übertragen konnte. Klar war das nur ein Sieg gegen den bereits als Absteiger feststehenden TuS Syke den Verbleib in der Bezirksoberliga bedeutete. Spannung pur an diesem Sonntag im Helmut-Simnack-Stadion. Letztlich verdient kam es zu dem denkwürdigen 3:0 Sieg und viele Steine hörte man purzeln nach dem Abpfiff. Die lautstarke Unterstützung durch zahlreiche Jugendspieler und des Publikums hatten daran nicht unwesentlichen Anteil. Dafür ein herzliches „Dankeschön“!

Im Saisonrückblick muss daran erinnert werden, dass die Mannschaft erhebliche Tiefschläge einstecken musste. Geplagt von dem Ausfall von Leistungsträgern wie Atakan Sahiner, Henrik Busche, Dennis Specht, Daniel Schmidt, Vural Tasdelen und Eugen Reichert (Verletzungen) sowie Constantin Lantas (Studium) konnte selten ein eingespieltes Team antreten. Es kam noch schlimmer durch den beruflichen Wechsel von Trainer Holder Bartels nach Essen. Zu Beginn der Rückserie wurde diese Realität und trotz persönlicher Bemühungen gelang es Holger nicht das Training regelmäßig zu leiten, Schon in dieser Klasse ein Umstand den der eine oder andere Spieler, bewusst oder unbewusst, zu seinen Gunsten zu nutzen suchte. Dies war dann an den Wochenendspielen schmerzlich erkennbar. Holger Bartels stellte einvernehmlich seinen Trainerposten zur Verfügung und Glück im Unglück: mit Patrick Werner konnte nahezu nahtlos ein Wechsel vollzogen werden. Patrick Werner sprach von Beginn an die Sprache der Mannschaft und glaubte unerschütterlich an ihre Leistungsstärke. Dieser Glaube oder eher dieses Wissen spürte dann auch das Team und zeigte Moral und Charakter. Fast als eine verschworene Gemeinschaft, wie ich es selten in Grasdorf erlebt habe, präsentierte sich diese Mannschaft auf und neben dem Fußballplatz. Geführt von ihrem menschlich und sportlich vorbildlichen Kapitän Vural Tasdelen steckte sie alle Rückschläge weg und triumphierte am letzten Spieltag. Von hier aus noch einmal: Glückwunsch Jungs!!

Ein Wort zu Holger Bartels: Ein Kenner nicht nur des regionalen Fußballs. Akribisch und unnachgiebig in der Alltagsarbeit mit einem totalen Engagement für den Verein Germania Grasdorf. Auch hier habe ich selten einen 1. Herrentrainer erlebt der seinen Spielern derart klar und deutlich zu verstehen gab, dass sie dem Verein auch etwas zurückgeben müssen. Das Ergebnis war bei vielen Gemeinschaftsveranstaltungen und besonders dem Winterball zu sehen gewesen. Das derzeitige „Wir-Gefühl“ ist auch auf die Arbeit von Holger Bartels zurückzuführen. Kritische Stimmen gab und gibt es auch. Diese Kritik, sofern sie sachlich war, hat er immer angenommen und sich damit auseinandergesetzt. Seine Verabschiedung von der Mannschaft hatte schon etwas wehmütiges – bei allen Beteiligten. Danke Holger Bartels!!!



Zeit, erwachsen zu werden:  
Giro-Free, das erste Konto.



Mit Giro-Free die Verantwortung fürs eigene Konto übernehmen: Geld abheben in jeder Filiale, bargeldlos zahlen mit der SparkassenCard, Online-Banking nutzen und sogar Handy-Prepaid-Karten aufladen. Und das alles komplett zum Nulltarif! Infos in allen Filialen und unter [www.sparkasse-hannover.de](http://www.sparkasse-hannover.de)

# AHRENS



**Sanitärtechnik und  
Gasheizungen GmbH**

**Hildesheimer Str. 24  
30880 Laatzen**

**mit ☎ 86 24 50**

**erreichen Sie unser freundliches, zuverlässiges Team!**





Der Blick richtet sich nun nach vorn. Der eine oder andere geht – andere kommen. Wie im jeden Jahr. Patrick Werner setzt auf die Nachwuchsspieler aus dem Verein und das mittlerweile traditionelle Vorbereitungsturnier vermittelt wohl die ersten Eindrücke der Mannschaft für die neue Saison.

Bis dahin schöne Ferien oder Urlaubstage – mal ohne Fußball. Aber zu Turnierbeginn am 27.07.2007 sieht man sich doch an der Ohestraße

*Uwe Peter*

## 2. Herren

### **Klassenerhalt geschafft!**

Auch im nächsten Spieljahr wird Germanias „Zweite“ in der Bezirksliga spielen. Durch zwei Erfolge in den Relegationsspielen konnte der Klassenverbleib – auch Dank tatkräftiger Unterstützung von den Alten Herren – gesichert werden.

Im Heimspiel gegen Stadtoldendorf kamen wir zu einem deutlichen 8:1 Sieg. Mit Ausnahme einer kurzen Phase vor und nach der Pause hatten wir das Spiel jederzeit im Griff und konnten uns durch das deutliche Ergebnis eine gute Ausgangsposition für das Spiel in Lachem verschaffen. Aufgrund des besseren Torverhältnisses reichte nun ein Unentschieden. Nachdem fünf Minuten dieser Partie gespielt waren, waren wir davon allerdings weit entfernt: Der Gastgeber lag nach zwei Blitztoren deutlich in Führung. Nur langsam kamen wir in die Partie, schlugen dann allerdings unmittelbar vor der Pause selbst mit einem Doppelschlag zu. Davon erholte sich Lachem nicht mehr. Die zweite Halbzeit hatten wir weitgehend im Griff und kamen kurz vor Schluss sogar noch zum erlösenden Siegtor.

Nach diesem erfreulichen Saisonende könnte man langsam den Eindruck gewinnen, dass die „Zweite“ zur Spezialistin für Relegationsspiele geworden ist. Dennoch hätte wohl niemand was dagegen, wenn beim nächsten Mal der Klassenerhalt etwas eher fest steht.

*Stefan Gabor*

## 3. Herren

### **„Lieber Dritte als Laatzen!“**

Wer sich das Jahr 2001 vor Augen ruft und an die leeren, traumatisierten und völlig ungläubigen Gesichter der Mannschaft sowie der Fans von Schalke 04 denkt, der kann trotzdem nicht nachvollziehen, wie sie sich im Moment der verlorenen Meisterschaft gefühlt haben. Die Dritte hat am letzten Spieltag der Saison 2006/07 einen vergleichbaren Eindruck davon bekommen wie es sich anfühlt, wenn sich die ganze Fußballwelt gegen einen verschworen zu haben scheint. Drei Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten SuS Sehnde bei schlechterem eigenen Torverhältnis, so die Konstellation vor dem letzten Spieltag. Ein Punkt hätte demnach beim Meister SpVg Laatzen zur Sicherung des zweiten Aufstiegsplatzes gereicht. Nach druckvollem Beginn führt die Dritte durch Tobias Hahn mit 1:0. Dem Foulelfmeter zum 2:0, ebenfalls durch

# FAHRSCHULE KALLMEYER

INH.: GERD TEUCHERT



## HAVE FUN

**SCHNELL - PREISWERT - ERFOLGREICH**

**TEL.: 0511 - 864787**

Hildesheimer Straße 70 · 30880 Laatzen

**WWW.FAHRSCHULE-KALLMEYER.DE**



## BÄCKEREI – KONDITOREI

### Café *Volkmann*

**Sonntags Kuchenverkauf 7.30 bis 12.00 Uhr**  
**Jeden Freitagnachmittag auf dem**  
**Wochenmarkt am Marktplatz beim**  
**Leine Center**

Café Volkmann ist Lieferant  
der Gaststätte „Zur Leinemasch“

Geschäft:  
Osterstr. 24 · 30880 Laatzen/Gleidingen



(0 51 02)

# 24 26



Tobias Hahn, ging eine klare Notbremse des Laatzener Torhüters an Ingo Schulz voraus. Der Schiedsrichter gab dem Schlussmann, der nach seiner Aktion verletzt ausgewechselt werden musste, jedoch nur eine gelbe Karte. In der Schlussphase der ersten Hälfte, in der Laatzten nicht einmal gefährlich auf unser Tor schoss, gab der Schiedsrichter nach einem zweifelhaftem Handspiel Freistoss für die Schwarz-gelben an der Strafraumgrenze. Schuss, abgefälschter Ball, Tor. Zu Beginn der zweiten Hälfte glich Laatzten wiederum per Freistoss aus. Trotz der nun etwas unsicheren Situation spielte die Dritte weiter nach vorn und hatte auch Chancen erneut den Führungstreffer zu erzielen. Unterdessen hätten nach gefährlichen Foulspielen mindestens drei Laatzener die rote Karte sehen müssen. Der Schiedsrichter zeigte jedoch nur einem Spieler gelb-rot. SpVg Laatzten gab erneut keinen einzigen ernsthaften Schuss auf das Tor von Rene Seemann ab... bis zur 93. Minute. Elfmeter Laatzten, Schuss, Tor, Abpfiff, Schweigen! Während der Meister im Hintergrund seine Feierlichkeiten begann, drang zu uns langsam die Nachricht vom 6:2-Sieg der Sehnder durch.

Nun kann jeder Kritiker und Pseudo-Fußballfachmann sagen: Die Dritte ist zu dumm um aufzusteigen. Bereits im letzten Jahr hatten wir den Aufstieg in der Hand und stiegen auf damals wegen des schlechteren Torverhältnisses nicht auf. Es mag sein, dass so manch ein Spieler in schwarz-gelb am Sonntag, 3. Juni, um 14.49 Uhr den persönlichen Höhepunkt seines Lebens feiern konnte. All diesen traurigen Gestalten sei gesagt: Glückwunsch dazu und willkommen zurück in der Wirklichkeit!

Als Achter mit sechs Punkten Rückstand auf Platz zwei in die Rückserie gestartet, gewann die Dritte neun Spiele bei zwei Niederlagen und einem Unentschieden. Die überragende Serie wurde gekrönt von fünf aufeinander folgenden Spielen ohne Gegentor. Unsere ausgezeichnete Verteidigungsarbeit ermöglichte es der Dritten überhaupt erst wieder an einen möglichen Aufstieg zu denken. Dass wir diese Niederlage als gesamte Mannschaft angenommen haben und unsere Nicht-Aufstiegsfeier in der Ohestraße bis in die Morgenstunden ging, zeigt eines ganz deutlich: Wir sind bereits wieder aufgestanden... und zwar als Mannschaft!

Die Saison 2006/07 hat uns gezeigt, dass es zwar schön ist sportlichen Erfolg zu haben, aber es ist noch viel schöner in einer Mannschaft zu spielen, in der jeder für seinen Mitspieler da ist und zwar vor, während und nach dem Spiel, egal wie das Ergebnis lautet. Daher sind wir als Mannschaft zu der Einsicht gekommen: Lieber „Dritte“ als Laatzten!

*André Nowak*

## Alte Herren

### „Minimalziel Meisterschaft erreicht“

Zum Saisonende endlich mal wieder ein Bericht von den Alten Herren. Nach mehreren Anläufen (Vize-Meister 2005 und 2006) haben wir die Meisterschaft endlich nach Grasdorf geholt. Somit hat die Mannschaft das wichtigste Saisonziel – aber auch Minimalziel – erreicht. Insgesamt wurde die Meisterschaft, bei 20 Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage, recht souverän errungen. Dabei konnten sämtliche Spiele der Rückrunde gewonnen werden

# 24-Stunden-Service

## Rund ums Auto

- Tanken
- Staubsaugerplätze
- LKW-Dieselsäule

## Aral Store - für den täglichen Einkauf

- Getränke
- Süßwaren
- Geschenkartikel
- Zeitungen und Zeitschriften
- Tabakwaren
- Lebensmittel

## Petit Bistro - für den kleinen Hunger

- Brötchen und belegte Baguettes
- Snacks, Wraps und Sandwiches
- Kaffee und Kuchen

Aral Tankstelle Thomas Reineking  
Lüneburger Str. 14  
30880 Laatzen  
Telefon: 05102-91 66 93 Fax: 05102-91 66 97



Alles super.

**Bekannt für Qualität  
und Frische.**



**NEU**

Filiale:  
Laatzen-Grasdorf  
Ahornstraße 12  
Telefon 0511 / 82 36 487

**Täglich über 40 Brot- und Brötchensorten im Angebot.  
Es erwartet Sie: **Ihr Bäcker Bertram.****



(11 Siege bei einem Torverhältnis von 41:5). Entscheidend waren natürlich die Spiele gegen den direkten Verfolger aus Pattensen. Im vorletzten Saisonspiel wurde das Heimspiel gegen Pattensen, durch einen Elfmeter von Dirk Göldner, mit 1:0 siegreich gestaltet. Dabei spiegelt das Ergebnis aber den Spielverlauf nicht wirklich wieder.

Unser Gegner aus Pattensen konnte sich in diesem Spiel zu keiner Minute richtig entfalten. Das Spiel war von unserer Seite äußerst überlegen angelegt; nur die vielen Großchancen, die nicht in Tore umgemünzt wurden, führten dazu, dass bis zur letzten Minute gezittert werden musste, bis der Titel endlich eingefahren war.

Es blieb somit letztendlich beim hochverdienten 1:0 Sieg und die Meisterfeier konnte steigen. Man munkelt, einige wären in den späten Abendstunden noch durstig durch Grasdorf gezogen, da für die Spontanfeier lediglich 15 Kisten Bier (davon bereits zwei per Taxe nachgeordert) und diverse „Schnäbbs“ zur Verfügung standen.

Nach dem letzten Spieltag – nach einem 4:0 Sieg in Goltern (mit dem 100. Saisontor, erzielt durch Joannis „Janni“ Dimitriadis) – bot sich dann folgendes Tabellenbild:

Platz	Mannschaft	Sp.	G	U	V	Torv.	Diff.	Punkte
1.	SV Germania Grasdorf	22	20	1	1	102 : 14	88	61
2.	TSV Pattensen	22	18	2	2	89 : 20	69	56
3.	TSV Gestorf	22	12	3	7	43 : 38	5	39
4.	SG Letter 05	22	12	2	8	46 : 46	0	38

Im Kreispokal wurde das Halbfinale gegen den TSV Kaltenweide/Krähenwinkel (Meister in der Parallelstaffel) erreicht. Trotz aller Bemühungen und der Egalisierung eines 0:2 Rückstandes, war der Gegner an diesem Tag beweglicher, schneller auf den Beinen und spielerisch einfach besser, so dass er am Ende mit 5:2 die Oberhand behielt und verdient ins Kreispokalfinale einzog (Finale: TSV Kaltenweide/Krähenwinkel - TSV Pattensen 3:2).

Zur Niedersachsenmeisterschaft (Teilnahme der 16 besten Altherrenmannschaften Niedersachsens) am 5. Mai 2007 in Barsinghausen erfolgte die Anreise per Bus. Dies sollte sich für die Rückreise als sehr nützlich erweisen. Trotz großer Euphorie und erheblicher Ambitionen, war das Turnier für uns nach der Vorrunde leider beendet. Dem 0:0 im ersten Spiel (2 x 12 Minuten) gegen RW Cuxhaven, folgte eine völlig unnötige 0:1 Niederlage gegen den MTV Soltau. Trotz spielerischer Überlegenheit fanden wir, gegen aufopferungsvoll kämpfende Soltauer, nie richtig ins Spiel und waren nach dieser vermeidbaren Niederlage im letzten Gruppenspiel gegen den SV Broitzem unter Zugzwang. Nur ein Sieg mit zwei Toren Unterschied würde den sicheren Verbleib im Turnier garantieren. Aber obwohl noch einmal ein recht gutes Spiel gelang, reichte es gegen den letztjährigen Niedersachsenmeister nur zu einem 0:0, welches unser Ausscheiden besiegelte. Abends fand dann im Sporthotel in Barsinghausen noch das große Bankett mit ca. 500 Personen statt. Hier liefen wir dann auch wieder zu großer Form auf. Gegen halb zwei nachts traten wir dann, um eine Erfahrung reicher, recht bierselig und sangesfreudig, per Bus, die Heimfahrt nach Grasdorf an.

# Gothaer

**Dr. Joachim Gebert**

Die Partner vom SV Germania Grasdorf

## **Maßgeschneiderte Konzeptlösungen für unsere Kunden**

### **Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder**

#### ***Das neue Alterseinkünftegesetz:***

**Schöpfen Sie Ihre Steuervorteile aus.**

**Mit der geförderten Altersvorsorge der Gothaer.**

**BUZ** (Berufsunfähigkeitszusatzversicherung)

**– so wichtig wie die private Haftpflichtversicherung –**

*Stiftung Warentest/Finanztest 08/04: **sehr gut***

Renditestarke private **Altersvorsorge**

Zahlreiche Unternehmen sind bereits Mitglieder unserer

hervorragenden **Pensionskasse, ÖKOTEST 11/2003, 1. Rang**

**First-Class-Schutz** in der Krankenversicherung, auch als Ergänzung  
zur gesetzl. Krankenversicherung

#### ***Unternehmen Sie etwas:***

**Gegen Risiken, für Ihre Vorsorge.**

**Ich bin mit Sicherheit für Sie da.**

Sprechen Sie mit mir. Ich berate Sie gern persönlich.

#### **Hauptgeschäftsstelle**

Hermann-Löns-Str. 3 • 31275 Lehrte

Tel.: 0 51 32 / 55 753 • Fax: 0 51 32 / 825 227

email: joachim\_gebert@gothaer.de



Fazit: Bei der ersten Teilnahme der „Alten Herren“ an einer Niedersachsenmeisterschaft, reichte es leider nur zum 10. Platz. Aber darauf kann man im nächsten Jahr aufbauen.

Als Meister nahmen wir dann noch an der Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft teil. Zur Teilnahme an der Endrunde am 16. Juni in Eimbeckhausen sollte es jedoch nicht reichen. Beim SV BW Neuhof, dem Meister der Alt-Herren Kreisliga A des Kreises Hildesheim, wurde sehr unglücklich durch ein Tor in der Nachspielzeit, mit 3:2 verloren. Die Niederlage ist dabei nicht darauf zurückzuführen, dass ein Schiedsrichter (der angesetzte Schiri war nicht angereist!) der Heimmannschaft aus Neuhof pfeifen musste und dabei ein klares Abseitstor zum 2:1 für die Gastgeber, als regulären Treffer anerkannte, sondern mal wieder vielmehr auf das Auslassen einer Anzahl bester Torchancen.

Von den Spielanteilen her, war jedenfalls eine Überlegenheit unserer Mannschaft nicht von der Hand zu weisen. Aber meistens kommt es dann, wie es kommen muss, der SV BW Neuhof entscheidet als glücklichere Mannschaft das Spiel zu seinen Gunsten und erringt bei der späteren Teilnahme an der Endrunde die Vize-Bezirksmeisterschaft.

Einziger Vorteil an dem Umstand des Ausscheidens war, dass wir ab dem 06. Juni, nach einer langen Saison (an die 40 Pflicht- und Freundschaftsspiele), endlich in die wohlverdiente Sommerpause entlassen wurden.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Fans bedanken, die uns wohlgesonnen waren, unsere Spiele verfolgt und uns immer wieder unterstützt haben.

Im Speziellen gilt unser Dank natürlich unseren Sponsoren Jade Stahl Hannover – Michael Arnold -, Metall-Recycling Hannover – Stefan Schmitz -, dem Reisebüro Isernhagen - Michael Wucherpennig – und der Fleischerei Beegen – Peter Beegen - für die finanzielle Unterstützung. „Last, but not least“ wünsche ich der Damenmannschaft und allen Jugend- und Herrenmannschaft eine erholsame Sommerpause und einen guten Start in die Vorbereitung zur neuen Saison 2007 / 2008.

Hier die erfolgreiche Meistermannschaft der Saison 2006 / 2007



*Euer Michael*



## Alt-Alt-Liga

### **.....wurde Rückrundenstadtmeister.**

Wie bereits berichtet, starteten wir in der Hinserie recht dürftig und mussten bis zum 13. Oktober warten, um den ersten Sieg zu feiern. Dann aber ging es Schlag auf Schlag und wir zogen erst wieder am 13. Mai 2007 in Bolzum den Kürzeren. Was war passiert?? Alle fragten sich, wie so etwas – 10 Spiele ungeschlagen mit 7 Siegen und 3 Unentschieden – geschehen konnte. Ganz einfach, wir spielten wieder einfachen Fußball, hielten hinten den Laden weitgehend dicht und, man höre und staune, waren bei fast allen Spielen in der glücklichen Lage, personell aus dem Vollen schöpfen zu können. Bei jedem Spiel erklärten sich 1 oder 2 oder auch mal 3 Kameraden bereit, freiwillig zuzuschauen. Sicherlich kam uns dabei zugute, dass Delle Holetzek und Kalle Rohmeier nach und nach aus der Alten Herren zu uns herüberwuchsen. Unseren besten Lauf hatten wir im April. Nacheinander gewannen wir alle Stadtderbys gegen Ingeln/Oesselse, Rethen, Gleidingen – damals noch Tabellenführer – und die SpVg Laatzen souverän und verdient. Wir waren Stadtmeister der Rückrunde, ein Titel für den man sich nicht viel kaufen kann, aber unendlich wichtig für unser Selbstwertgefühl und Image. Es war einfach schön, nicht mehr Kanonenfutter zu sein und belächelt zu werden. Am Ende belegten wir einen nach der Hinrunde nicht mehr für möglich gehaltenen 7. Platz in der Abschlusstabelle mit 28 Punkten. Davon holten wir allein in der beschriebenen sagenhaften Rückserie 20, sogar 27 seit dem 13.10.2006. Am Ende war dann alles wieder gut.

Für die neue Saison haben wir uns vorgenommen, gleich zu Beginn Gas zu geben und nicht erst wie in dieser Spielzeit durch ein tiefes Tal wandern zu müssen.

Wie das bei uns Altsenioren so ist, haben wir auch wieder einiges zur Teambildung unternommen. Unsere Abschlussfahrt führte uns von Loddar und Zecke gut organisiert in die schöne Lüneburger Heide nach Bispingen in den Snowdome. Auf die schmalen Bretter stellten wir uns zwar nicht, aber – kann man mal machen – eine deftige Sause beim Dorfwirt lies den ein oder anderen noch eine Abschussfahrt auf dem Nachhauseweg erleben. Leider schaffte es Zecke wieder nicht, uns alle ins Bett zu bringen – wie schon seit Jahren. Vielleicht dann im nächsten Jahr. Eine Kanutour auf der Örtze und ein netter Bowlingabend rundeten unser „Auslaufen“ nach der anstrengenden Saison dann ab.

Unser Dank geht an all unsere Fans und Faninnen, an die Alte Herren für die gute Zusammenarbeit und natürlich an unsere Platzwarte Friedrich und Ben, die - zumindest in der Rückserie - den Platz immer auf Sieg abgekreidet haben. Weiter so...

Bis dann mal wieder

*Euer Peter*





## 1. A-Junioren

### Meisterschaft angepeilt – Abstieg verhindert

So oder ähnlich ist das Fazit der 1. A-Jugend, die eine wechselvolle und viel zu aufregende Saison hinter sich gebracht hat. Spitzenteams der Bezirksoberrliga wurden besiegt, um dann im Spiel gegen schwächere Mannschaften wieder den Schlendrian herauszuholen.

Darüber hinaus gab es viel Theater mit der Spartenleitung Herren, den Trainern, den Spielern, den Eltern und sollte ich bei dieser Aufzählung jemanden vergessen haben, so möchte er/sie mir das bitte nachsehen. Dabei geht es doch nur um Fußball, der angeblich schönsten Nebensache der Welt. Fast alle Spieler der A-Jugend verlassen den Verein und versuchen ihr Fußballglück in der Nachbarschaft, in Koldingen, Pattensen und Hiddestorf. Sie werden zukünftig in Parallelstaffeln unserer 2. Herren spielen und hoffen natürlich dort erfolgreich mitspielen zu können, um vielleicht aufsteigen zu können. Sie würden dann in einer Staffel spielen, in der sich unsere 1. Herren jetzt befindet. Ich fürchte, dass frei nach dem Sprichwort“ Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“, einige sich noch leidvoll an Germania zurück erinnern wird.

Zum Sportlichen:

4 Wochen vor Saisonende habe ich die Verantwortung für die 1. A-Jugend übernommen, weil die beiden Trainer Holger und Peter ihren Trainerposten zur Verfügung gestellt haben. Da kann nichts mehr passieren, die unteren Mannschaften holen kaum noch Punkte, der Klassenerhalt ist gesichert, das ist nur noch Schaulaufen, so war die einhellige Meinung. Doch Pustekuchen. Nach dem ersten Spiel beim späteren Meister Hildesheim, das wir verdient verloren haben, waren wir mittendrin im Abstiegskampf. 8 Gegentore sorgten für eine schlechte Tordifferenz, so dass wir schon im nächsten Heimspiel gefordert waren.

Nach anfänglicher Nervosität und Unsicherheit konnten wir das Spiel kontrollieren und führten zur Halbzeit 4:0. Der Anschlusstreffer schockte keinesfalls, denn wir konnten schnell nachlegen und führten Mitte der 2. Halbzeit mit 7:1. Hurrafußball war angesagt, da geht noch was. So war es dann auch. Der Schuss ging nach hinten los und innerhalb von 12 Minuten stand es nur noch 7:5 und es dauerte bis zum Schlusspfiff, ehe Kushtim Berisha uns mit seinem sechsten Treffer zum 8:5 erlöste.

Was einmal geht, das geht auch noch ein zweites Mal, dachte sich der eine oder andere, denn im nächsten Spiel bei Fortuna Sachsenross führten wir nach einer 20 minütigen Galavorstellung mit 4:0, um dann nachzulassen: unnötiges Gegentor, unnötiger Elfmeter, unnötiges Eigentor und unnötige und unglückliche Freistoßsituation, Endergebnis 4:4 .

So kam es zum Abstiegsduell gegen das ebenfalls abstiegsbedrohte Team aus Garbsen vor bestimmt 250 Zuschauern. Mindestens 100 Fans waren aus Garbsen mit reichlich Verpflegung angereist und sorgten schon vor dem Spiel für Unruhe. Feuer, Lärm, Hassgesänge, St. Pauli – Atmosphäre, Besuch von der Polizei, Gerangel nach dem Spiel, Schiedsrichter drohte mit dem Abbruch des Spiels, Germania musste in der Halbzeitpause 5 Ordner stellen, es war alles dabei. Das Spiel entsprach den Erwartungen, Abstiegskampf pur. Kompakte Abwehrreihen,

### Partyservice

- Zapfanlagen
- Leihgläser
- Tresen / Stehtische
- Bierpavillon
- Fassbierauswahl
- Ausschankwagen / Biergartengarnituren

Hildesheimer Straße 310 · 30880 Laatzen/Rethen

Tel. (0 51 02) 33 97 · Geschäftszeiten: Mo - Fr von 8.00 - 18.30 Uhr

# Rethener Getränkemarkt

Horst Loeper GmbH & Co KG

		  <b>Jetzt 2 x im Leine-Center</b> Mo bis Sa: 9 bis 20 Uhr <b>Telefon: 05 11/82 61 41</b>
		

Jetzt für besonders Eilige...  
ein 2. Mal im Leine-Center  
**Tel: 05 11 / 9 82 33 30**

Friseur Görk's  
**SCHNITT PUNKT**

## Darges

Fahrradfachgeschäft  
in Laatzen

Würzburger Straße 2  
Tel. (0511) 22 11 80



Markenfahräder  
Ersatzteile  
Zubehör  
Service



Neutralisation im Mittelfeld und Nickligkeiten sorgten für eine Hektik, von der sich auch der überforderte Schiedsrichter anstecken ließ, der mit einigen unglücklichen Entscheidungen noch Benzin ins Feuer gegossen hat. 3 Zeitstrafen gegen uns, 1 rote Karte gegen Garbsen nach einem Kopfstoss sprechen für sich.

Aber Kompliment an die scheidende Mannschaft, sie haben sich nicht aus dem Konzept bringen lassen, dagegen gehalten, alles aus sich herausgeholt und einen Gegentreffer verhindert. Mehr noch, Garbsen riskierte mehr und wurde bestraft. In Unterzahl erzielte Kushtrim, nach einem Abpraller das 1:0. Dieses Ergebnis hätten wir mit ein bisschen Routine bei unseren Kontern noch ausbauen können, denn Garbsen setzte jetzt alles auf eine Karte, selbst der Torwart stürmte mit.

Nach 5 Minuten Nachspielzeit war es endlich geschafft. Kollektiver Jubel, Zufriedenheit bei Spielern, Verantwortlichen, Eltern, Trainern, Mannschaftsbetreuern, Platzwart und Zuschauern.

Kompliment an die Mannschaft, die sich bis zum Schluss reingehängt hat. Man hat gemerkt, dass sie nicht absteigen wollten. Die Spieler haben sportliche Dinge von privaten Dingen wie z.B. Ablösemodalitäten getrennt und damit Größe gezeigt.

Ich wünsche den scheidenden Spielern den Erfolg, den sie sich in der Ferne erhoffen.

Besonderen Dank möchte ich an Bernd Narjes richten, der eigentlich zusammen mit dem Trainerteam aufhören wollte, sich nach nur einem Anruf ohne Bedenkzeit bereit erklärt hat, weiterzumachen. Er hat sich um das Drumherum gekümmert, die vielen Kleinigkeiten, die erledigt werden müssen, die Keiner sieht, aber doch Zeit und Arbeit erfordern. Solche Leute braucht ein Verein. Sie sind da, machen und tun, kümmern sich, ohne dass man lange bitten und betteln muss. Deshalb an dieser Stelle mein besonderer Dank.

*Gerd Kleine Börger  
Interimscoach 1. A-Jugend*

## 2. A-Junioren

### Aufstieg knapp verpasst

Erst hatten wir kein Glück und dann kam auch noch Pech hinzu. Die neugegründete A2 hat den Aufstieg in die Kreisliga verpasst. Das entscheidende Spiel in Seelze wurde mit 3:2 verloren. Dabei waren die Voraussetzungen nicht schlecht, doch schon 30 Sekunden nach Spielbeginn (11.00 Uhr Sommerzeit) lagen wir nach einem Stellungsfehler und Ausrutscher mit 1:0 hinten. Übrigens: Im Spiel gegen Arnum einige Wochen später gelang uns das gleiche Kunststück. Kurz vor der Halbzeit kassierten wir ein Abseitstor, und unsere Bemühungen in der 2. Halbzeit wurden nur durch eine Seelzer Aktion unterbrochen, Steilpass in die Spitze, auf den rechten Fuß gelegt und aus 25 Metern unhaltbar in den Winkel gejagt. So ein Tor gelingt diesem Spieler in diesem Fußballleben nicht mehr. Das wars, unser Anschlusstreffer kam zu spät, um noch eine Wende einzuleiten. Der Rest der Saison war Schaulaufen, Basche wurde 7:0, Schulenburg nach 1:2 Rückstand und Halbzeitstand von 2:2 mit 14:3 nach Hause geschickt.



Verbleibt noch unser Spiel in Arnum gegen den schon feststehenden Meister, gegen den wir sehr gut aussahen, aber durch individuelle Fehler immer wieder in Rückstand gerieten, erst 0:1, dann 1:2, dann 2:3, und als wir mit einem Elfmeter den Ausgleich erzielen hätten können, versagten die Nerven gleich zweimal, so dass Arnum letztendlich verdient mit 5:2 gewann.

Unser letztes Spiel führte uns nach Godshorn, der dritte Platz war zementiert und ähnliche Füße müssen die Spieler wohl gehabt haben, denn dieses Spiel ging sang- und klanglos mit 1:3 verloren und wir können uns bei Dennis Ekert, dem B -Jugendlichen bedanken, dass nicht noch mehr Tore gefallen sind. Dank auch an Uwe Peter, der die Mannschaft betreute, da ich an diesem Tag die 1. A-Jugend nach Hildesheim begleitet habe.

In der neuen Saison wird die Mannschaft neue Gesichter bekommen, Steven Kahl wechselt vermutlich in eine Herrenmannschaft seines ehemaligen Vereins Spvgg Laatzen und ich hoffe, dass einige Spieler den Sprung in die erste A-Jugend schaffen werden.

*Gerd Kleine Börger*

## 1. B-Junioren

### **Klassenerhalt**

Am 17.06.2007 war es soweit, der VFV 06 Hildesheim wurde mit 2:0 Toren besiegt und der Klassenerhalt am vorletzten Spieltag gesichert.

Aus den letzten 8 Spielen konnte meine Mannschaft 4 Siege 2 Remis und 2 Niederlagen erzielen. Eine starke Leistung in der Rückrunde brachte einen 8 Platz in der Abschlusstabelle ein.

Sehr positiv ist zu erwähnen, dass die Mannschaft dieses Ziel Klassenerhalt mit spielerischen Mitteln gelöst hat und dem Zuschauer guter Fußball geboten wurde.

Nach einem Jahr Ausbildung unter meiner Leitung kann ich den Jugendlichen ( Kader 19 Spieler) eine gute Note mit auf den Weg geben.

Die Fehler in der ersten Hälfte der Saison wurden abgestellt und die Mannschaft war in der Lage das System 4:4:2 sehr ordentlich zu spielen.

Die Spieler, die in unsere A-Jugend wechseln, sind nach meiner Meinung in der Lage, unter unserem A-Jugend Trainer Jürgen Reh eine gute Rolle zu spielen.

Die restlichen Spieler der B-Jugend werden der Mannschaft von Walter Schmidt sicherlich auch weiter helfen um eine gute Rolle in der Bezirksoberliga zu spielen.

Ich möchte mich bei allen Eltern, Vorstand, Platzwarten und meinen Trainerkollegen für die Unterstützung in dieser Saison bedanken.

Ab dem 01.07.2007 werde ich dann die 3 D-Jugend in Grasdorf übernehmen und die sehr gute Arbeit von Diego De Marco fortzusetzen. Auf diese Arbeit freue ich mich genauso wie die Arbeit mit meiner B-Jugend.

Mit sportlichen Grüßen

*Klaus Komning*



## 1. C-Junioren – Bezirksliga

### Wiederaufstieg souverän geschafft!!!

Eine fürwahr fantastische Saison ist inzwischen beendet und es überrascht nicht, mit einem 9:0 Kanter Sieg. Damit hat es das Team von Trainer Walter Schmidt nicht nur geschafft, in der gesamten Saison ohne Niederlage zu bleiben, auch die 100 Tore-Marke wurde mit diesem Sieg souverän geknackt. 103:15 Tore lautet die astreine Bilanz; nur wenige Mannschaften in Niedersachsen haben können in dieser Saison eine ähnlich gute Bilanz aufweisen.

Schade, dass es im Bezirkspokal nicht ganz für den großen Wurf gereicht hat, aber die Niederlage im Viertelfinale gegen den Klassenhöheren HSC Hannover war nicht unbedingt nötig und hätte mit ein wenig mehr Glück vermieden werden können, denn bis 5 Minuten vor Schluss stand es noch 1:1 Unentschieden.

In der kommenden Saison rücken bis auf Pascal Beuthling alle Spieler in die B-Jugend auf; so dass Trainer Walter Schmidt mit den meisten seiner jetzigen Spieler und einigen Spielern aus der vorhergehenden Saison versuchen wird, nicht gleich von Beginn an gegen den Abstieg zu spielen.



*Freut sich über das Abschiedsgeschenk seiner Jungs zum Saisonende: Walter Schmidt*

*Michael Behrens*

## 1. D-Junioren

### Saison gerettet – die 94er bleiben daheim ungeschlagen

„Die 1. D-Jugend wird alles dafür tun, um auch weiter erfolgreich zu sein, schließlich stehen in der Rückrunde noch einige Revanchen mehr aus“.

Mit diesem Satz schloss der Bericht über die 1. D-Junioren unseres Vereins im letzten Germanenspiegel und am Ende dieser Saison ist von Seiten der Trainer hierzu nur eines zu sagen: Hut ab vor den Leistungen der Jungs in der Rückrunde! Deswegen möchte ich nachfolgend auch



# Gilde Ratskeller

## DAS KÜHLE GOLD

Gaststätte und Restaurant

# Zur Leinemasch

Kalte und warme Küche  
täglich von 18:00 bis 22:30 Uhr  
Mittwochs Ruhetag

Zusätzlich sonntags von  
12:00 bis 14:00 Uhr Mittagstisch

Unsere Gesellschaftsräume eignen sich hervorragend für  
Polterabende, Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläums- und Betriebsfeiern!

Ohestraße 8 · 30880 Laatzen · Telefon (05 11) 82 68 40

**ZUR LEINEMASCH**  
GASTSTÄTTE · Restaurant

➔ **KALTE UND WARMER KÜCHE**  
TÄGLICH VON 18:00 BIS 22:30 UHR – MITTWOCHS RUHETAG

➔ **GESELLSCHAFTSRÄUME**  
FÜR POLTERABENDE, HOCHZEITEN, GEBURTSTAGE, JUBILÄUMS- UND BETRIEBSFEIERN

Bei Redaktionsschluss war noch kein neuer Pächter gefunden. Deshalb leider noch geschlossen.



keine einzelnen Spieler durch Namensnennungen hervorheben, das Team agierte eindeutig als geschlossene Mannschaft und dieser Umstand ist vielmehr herauszustellen, als einzelne Torerfolge oder ähnliche Begebenheiten.

Am Anfang des Jahres stand man noch auf einem unbefriedigenden fünften Platz und musste den Blick eher nach unten, als nach oben richten. Nun aber, am Ende der Saison ist der Sprung auf den dritten Platz in der Kreisliga geschafft und die Entwicklung der Spieler, insbesondere im spielerischen Bereich, ist absolut beachtenswert.

Den Auftaktsiegen in der Rückrunde gegen Gümmer (7-0) und Wennigsen (1-0) folgte der erste Auswärtssieg in Gehrden, die dortige sportliche Vereinigung konnte mit 7-0 Toren bezwungen werden. Das darauf folgende Spiel gegen Basche United in Barsinghausen sollte nun der erste wirkliche Härtestest werden. Und es wurde ein Spiel, welches während seiner gesamten Dauer „Spitz auf Knopf“ stand. Ein Unentschieden wäre am Ende durchaus verdient und gerecht gewesen und nach dem Torerfolg des gegnerischen Teams in der zweiten Halbzeit waren auch noch Möglichkeiten für die Germanen vorhanden gewesen, zum Ausgleich zu gelangen. Letztendlich konnte sich Basche United jedoch mit 1:0 gegen uns durchsetzen und spielte fortan um die Staffelleisterschaft, während sich unser Team auf die nächste Begegnung gegen den aktuellen Tabellenführer aus Wunstorf vorbereiten konnte.

In der Hinrunde war man bei den spiel- und laufstarken Wunstorfern noch mit 0:4 Toren nach Hause geschickt worden, das sollte diesmal anders sein.

In der Vorbereitung auf dieses Spiel war eine rein defensive Taktik trainiert worden, die Wunstorfer sollten durch tief stehende und auf Konter lauende Grasdorfer überrascht werden. Dies gelang hervorragend und nur eine einzige kurze Unaufmerksamkeit führte zum Torerfolg der Wunstorfer in der 20. Minute der ersten Halbzeit. Dennoch ließen sich die Grasdorfer nicht aus der Ruhe bringen und verfolgten auch weiterhin ihr taktisches Konzept.

Unmittelbar vor dem Pausenpfeiff kam es dann zum Ausgleich, ein sehenswerter Konter über die rechte Seite mit der anschließenden Flanke in den Strafraum wurde direkt eingenetzt und die weit aufgerückten Wunstorfer waren sichtlich irritiert. In der Erwartung, das Grasdorf versuchen würde, dieses Unentschieden nur über die Zeit zu retten, starteten sie zu Beginn der zweiten Halbzeit wütende Sturmläufe auf das Germanentor und wurden kurz darauf wiederum überrascht. Einige Minuten nach der Halbzeit gaben die Grasdorfer Jungs nämlich, wie zuvor verabredet, ihre defensive Haltung auf und überzeugten nun selbst durch ansehnliche Spielzüge und Kombinationen. Etwa zwanzig Minuten nach dem Wiederbeginn war es soweit, nach einer Ecke gingen die Grasdorfer mit 2:1 in Führung und diktierten das Spiel weiterhin, obwohl Wunstorf kurz darauf noch durch einen direkt verwandelten Freistoß zum zwischenzeitlichen Ausgleich kam. In der Folge spielte nur noch eine Mannschaft und das war die der Grasdorfer. Die konsternierten Spieler aus Wunstorf hatten keine Möglichkeit mehr sich zu entfalten und folgerichtig schossen unsere 94er kurz vor Spielschluss das Siegtor zum umjubelten 3:2 Endstand.

Das solch herausragende Leistungen auch ihre Schattenseiten haben können, wurde dann im nächsten Spiel offensichtlich, denn man fuhr mit einer kleinen Portion zuviel Selbstsicherheit



zu der stark abstiegsbedrohten Mannschaft der Spielgemeinschaft aus Egestorf und Langreder. Schließlich hatten man diese im Heimspiel der Vorrunde auch mit 4:0 Toren geschlagen. Dies sollte nicht der letzte Fakt bleiben, der die Parallelität der folgenden Ereignisse widerspiegelt, denn letztendlich gewannen auch in diesem Spiel kampfstärke Germanen verdient mit 3:2, allerdings diesmal die der Germania Egestorf/Langreder.

Anschließend wurde wieder ein Tabellenführer in der Ohestraße erwartet, dieses Mal war es der TSV Havelse, welcher sich sowohl von Basche United als auch dem FC Wunstorf verfolgt sah und die drei Punkte aus Grasdorf mitnehmen wollte.

Wiederum begannen die Grasdorfer defensiv und nachdem es zur Pause noch 0:0 stand, trumpten sie in der zweiten Halbzeit richtig auf.

Dem frühen 1:0 nach dem Pausentee durch einen Handelfmeter folgte das sehenswert herausgespielte Tor zum 2:0 Endstand, eindeutig und souverän hatte man sich gegen die Havelser für die 0:4 Hinspielniederlage revanchiert.

Nachdem im nächsten Spiel die Spielgemeinschaft aus Pattensen/Koldingen auswärts mit 4:0 geschlagen worden war, stand die letzte Revanche der Saison gegen die spielstarken Jungs des FC Bennigsen an, das Hinspiel war dort mit 4:2 Toren verloren worden. Mit einem verdienten 1:0 Erfolg wurde dieses Spiel für die Grasdorfer entschieden und so brauchte man am letzten Spieltag nur ein Unentschieden gegen den Tabellenletzten aus Gümmer, um den 1.FC Wunstorf hinter sich zu lassen und den dritten Tabellenplatz zu festigen.

Getreu dem Motto, dass ein gutes Pferd nicht höher springt als es muss, endete dieses Spiel mit 2:2 Toren und der TSV Havelse sicherte sich zeitgleich den Staffelsieg mit einem 1:1 Unentschieden gegen Basche United. Den Trainern und Spielern des TSV Havelse gilt unser Glückwunsch.

Der Verlauf der Rückrunde ist mit sieben Siegen bei einem Unentschieden und zwei Niederlagen weit mehr als zufrieden stellend, beeindruckend ist auch die Tordifferenz von 31:6 Toren in diesen Spielen. Das hätte nach der verkorksten Hinrunde, mit all ihren Begleiterscheinungen, kaum jemand dem Team zugetraut.

Somit bleibt uns als Trainern zunächst nur „Danke“ an die Jungs zu sagen, für die starke Rückrunde und die vielen ertragreichen Stunden auf dem Trainingsplatz.

Im nächsten Spieljahr werden sich die 94er in der zweiten sowie in der dritten C-Jugend wiederfinden, der große Kader gibt die Teilung der Truppe in zwei Mannschaften durchaus her und mit der einen oder anderen Verstärkung bzw. Neuverpflichtung werden beide Mannschaften mit Sicherheit in der Lage zu sein, die nächste Saison auch durchgehend erfolgreich zu gestalten. Als weiterer Trainer konnte für die kommende 2. C-Jugend Achim Niemeyer gewonnen werden, die 3. C-Jugend wird Andreas Schinke übernehmen. Hier wird noch ein weiterer Trainer/Betreuer als Verstärkung gesucht. Wer daran Interesse hat, kann sich gerne bei uns melden.

Für Grasdorf spielten in der Rückrunde: Adrian Ernst, Stephan Schinke, Daniel Käther, Emin Schütze, Maxim Zvezda, Marcel Schwaneberg, Benjamin Pappmeyer, Leon Röttger, Marco Cyrys, Luis Navarro, Turan Özturan, Jonathan Theilen, Rouven Quast, Nico Reille,





Tim Niemeyer, Jonas Chlebusch, Robin Langenberg, Fabian Goede, Kremtin Berisha,  
Tim Alznauer

*Andreas Schinke und Sven Londa*

## 2. D-Junioren

### Last-Minute-Meister

Am letzten Spieltag hat es auch die 2. D-Jugend geschafft! Während einer spannenden Saison mit Höhen und Tiefen hatten die Jungs es selber in der Hand im letzten Spiel der Saison in einem Heimspiel gegen Spvg. Laatzten die Staffelleisterschaft zu gewinnen.

Das „Rahmenprogramm“ mit Saisonabschlussfeier war vorbereitet. Jetzt musste zur Krönung nur noch ein Sieg her. Aber wie es im Fussball nun mal ist, kommt es erstens anders und zweitens als man denkt. Nach nervösem Beginn gelang der Mannschaft endlich das ersehnte 1:0. Ein Unentschieden hätte übrigens nicht gereicht. Als die Jungs nun dachten das „schaukeln“ wir schon nach Hause, gab es plötzlich einen Handelfmeter(!) für Laatzten zum 1:1. Alles war wieder offen und der extra angereizte Trainer von Arnum freute sich schon, denn nun wäre Arnum Meister gewesen. Aber wie gesagt erstens kommt es anders... so auch hier. Plötzlich gab es einen Ruck durch die Mannschaft (lag es am Elfmeter oder an den vielen Eltern die uns immer wieder lautstark anfeuerten?) und Laatzten wurde nach großartigem Kombinationsfussball völlig verdient mit 5 : 1 nach Hause geschickt.



Als dann der Schlusspfiff kam war nur noch grenzenloser Jubel. Vielen Dank Jungs für schöne spannende Spiele der abgelaufenen Saison. Vielen Dank an alle Eltern die uns einen tollen Abschluss bereitet haben und ein schönes Grillfest organisiert hatten. Es hat uns allen sehr viel Spass gemacht. Auf in eine neue Saison mit dem Ziel ...

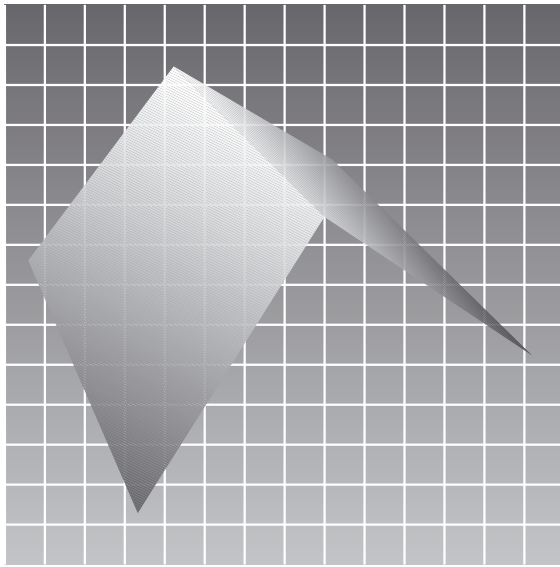
*Frank Grodd*

## 3. D-Junioren

### Eine aufregende Saison geht zu Ende

Die 3. D-Jugend hat ihr Debüt in ihrem ersten Jahr als D-Jugendmannschaft letztendlich doch noch erfolgreich beenden können.

Mit einem Mittelfeldplatz als 7er Mannschaft schloss das Team eine turbulente Saison ab, die



*van der Velde*

**Dach-Wand-u. Abdichtungstechnik**

***... Dacheindeckungen***

***... Abdichtungen***

***... Fassadenbau***

***... Bauklempnerei***

*Jörg van der Velde*

*Dachdeckermeister*

*Fachleiter für Dach-, Wand- und  
Abdichtungstechnik*

*Rostocker Straße 5, 30880 Laatzen*

*Telefon (0 51 02) 30 51*

*Fax (0 51 02) 64 06*



von Beginn an unter keinem guten Stern stand. Gemeldet zu Saisonbeginn als 11er Mannschaft mit einem kleinen Kader von 14 Spielern – allerdings der Zusage, dass wir Spieler der beiden anderen Mannschaften erhalten werden – ließen wir uns auf das Abenteuer Großfeld ein.

Doch die ersten Begegnungen mit deutlichen Niederlagen zeigten, dass der Kader schlicht zu klein war. Da die Unterstützung der oberen Teams ausblieb, standen in manchen Spielen, allerdings meist durch verletzungsbedingte Ausfälle der eigenen Spieler, nur 9 junge Germanen auf einem ungewohnten Spielfeld und gegen hoch motivierte Gegner, die sich diesen Umstand nicht entgehen lassen wollten.

Nach der Heimspielniederlage gegen den SC Hemmingen bat ich daraufhin die Jugendleitung, die Mannschaft als 11er ab- und als 7er Mannschaft nach zu melden. Danke in diesem Zusammenhang an die Jugendleitung um „Penny“ Langkopf, die das unbürokratisch mitgetragen und sich damit für den Erhalt der Mannschaft und im Sinne der Spieler entschieden haben.

Leider, und das bedauere ich sagen zu müssen, gibt es jedoch auch immer wieder Hohlköpfe die glauben, zu allem ihren unqualifizierten Senf dazu geben zu müssen. Anders kann ich mir die Mail des Herrn aus Hüpede nicht erklären, der sich bitterlich über unsere Abmeldung als 11er Mannschaft beschwert hatte. Gerade in diesem Zusammenhang ein Dankeschön an Diego de Marco, der sich dessen angenommen hat.

Nach dem ersten Spiel als 7er Mannschaft fühlte ich mich jedoch an den Saisonstart erinnert, denn es gab gegen den letztendlich verdienten Meister aus Hämelerwald eine zweistellige Heimmiederlage. Doch es wurde deutlich besser und zwischendurch stand man sogar auf dem dritten Tabellenplatz; dabei fertigte die Mannschaft in ihrem besten Saisonspiel den Tabellenzweiten Thönse im Auswärtsspiel mit 7:1 ab – sicherlich neben unserem eigenen Hallenturnier das Highlight diese Saison.

Mit am Ende leichtfertig verschenkten Punkten beenden wir die Serie auf einem fünften Tabellenplatz und werden in der kommenden Saison auch dank unserer bisherigen vier Neuzugänge einen neuen Angriff als 11er Mannschaft wagen – dann allerdings mit Dimi Friesen als neuem Trainer, dem ich dafür natürlich alles Gute wünsche!

Allen Freunden und Sponsoren danke ich für die bisherige Unterstützung der Mannschaft und hoffe natürlich auch weiterhin auf die tatkräftige Hilfe.

In diesem Sinne ein großes Dankeschön an alle, die sich ehrenamtlich um unseren Verein und besonders um die Kinder und Jugendlichen – egal in welcher Form – kümmern und sich davon angesprochen fühlen. Es gibt sicher noch reichlich Bedarf...

*Nils Jelitte*



## 1. E-Junioren

### Und wenn Du gehst, dann geht nur ein Teil von Dir...

und die Kreismeisterschaft bleibt hier! Wir waren alle ein bisschen betroffen, als uns Diego im Winter seinen bevorstehenden Wechsel zu den Roten mitteilte. Aber da Jungs in diesem Alter meist besonders cool sind, ließen sie sich in der Rückrunde nicht beeindrucken.

Ungeschlagen Staffelleister! Im allerletzten offiziellen Spiel der Saison besiegte die E1 dann an einem Tag an dem wirklich alles gelang den TSV Havelse mit 7:0. Ungeschlagen Kreismeister! Mit dieser Saisonleistung verabschiedet die E1 unseren Trainer Diego, unseren aktuellen Kapitän Enrico und unseren Torwart Timo.

Diego hat diese Mannschaft seit nunmehr 5 Jahren trainiert und die fußballerische Entwicklung der Kinder bis zum heutigen Zeitpunkt geprägt. Diego – und sein Betreuerstab – haben aber auch eine Mannschaft geformt, die sich gegenseitig akzeptiert und respektiert, die diszipliniert trainiert und den Kampf gegen den „inneren Schweinehund“ in aller Regel gewinnt.

Enrico war ebenfalls von Anfang an dabei. Dass er ein Jahr jünger ist als die anderen, hat man nie gemerkt. Sein unermüdlicher Einsatz für die Mannschaft und seine Art Fußball zu spielen taten der Mannschaft immer gut. Den Gegnern nicht immer, denn Enrico gibt nie einen Ball verloren.

### Und hier sind sie, die E-Jugend Kreismeister 2007:



oben von links: Lukas von der Ab, Timo Königsmann, Hannes Thomas, Tim Engelhard, Ramón Scheppe  
unten von links: Enrico De Marco, Onur Özbey, Serhat Alabas, Tim-Lennard Fillmer, Oliver Burmeister



Timo kam erst in der Winterpause zu uns und war gleich ein fester Bestandteil der Mannschaft. Seit er dabei ist, gehört bei uns „zu 0 gewonnen“ zum festen Sprachgebrauch. Seine Paraden im Finale der Kreismeisterschaft gehören zu den Höhepunkten der Saison.

Wir wünschen den dreien viel Spaß und Erfolg bei Hannover 96. Wir drücken Euch die Daumen und werden uns bestimmt noch ganz oft sehen ;-)

In der kommende D-Jugend Saison wird mit Klaus Komning ein ebenfalls erfahrener und in der Jugendarbeit erfolgreicher Trainer die Mannschaft übernehmen. Das bedeutet, wir wollen und werden weiter tollen Fußball spielen!

Eure E1

Jürgen Engelhard



## 2. E-Junioren

### „Erfolgreiche Punktspielrückrunde“

Unmittelbar im Anschluss an die mit der gewonnenen Hallenkreismeisterschaft abgeschlossene Hallenpunkttrunde hatte der Spielplanansetzer für den 17.03.2007 ein Auswärtsspiel für die E-2-Junioren beim TSV Barsinghausen angesetzt. Als wenn die Umstellung von der Halle auf das größere Spielfeld im Freien nicht schon schwierig genug wäre, kam nun auch noch erschwerend hinzu, dass in Barsinghausen auf dem neu angelegten Kunstrasenplatz angetreten werden musste. Die Mannschaft startete konzentriert und sorgte mit zwei schellen Kontertoren durch Tim-Lennard Fillmer für klare Verhältnisse. Leider wurde es in der ersten Halbzeit versäumt, für eine größere Pausenführung zu sorgen. Ekrem Öngel stellte in der zweiten Halbzeit mit seinem Treffer zum 3:1 nach dem Anschlusstreffer der Barsinghauser wieder den alten Abstand her. Eine erneute Unachtsamkeit in der Abwehr zum 2:3 sorgte dann für eine hektische Schussphase. Lukas Volkwein war es letztendlich, der mit dem Schlusspfiff den 4:2 Endstand für die Germanen sicherstellte.

Nachdem das zweite Rückrundenspiel am 24.03.2007 beim TSV Germania Egestorf wegen des schlechten Wetters ausgefallen war, folgte erst einmal eine längere Pause wegen der Osterferien. Einige Spieler nahmen an der Fußball-Ferienschule des SV Germania Grasdorf teil und erhielten sich so ihre Fitness.

Am 21.04.2007 kam es zum ersten Heimspiel gegen den TSV Goltern. Ziel gegen den spielstarken Tabellenzweiten war, ein besseres Ergebnis als im Hinspiel (1:11) zu erreichen. In den ersten Spielminuten konnte dann auch das Spiel ausgeglichen gestaltet werden. Aus einer kompakten Defensive wurden einige Konter gefahren, die jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen wurden. Aufgrund des starken Angriffsdrucks des Gegners kam es zwangsläufig zu Unachtsamkeiten im Abwehrverhalten, so dass der TSV Goltern mit 3:0 in Führung gehen konnte. Die gute Moral der Germanen zeigte sich jedoch im weiteren Spielverlauf. So konnten die Rückschläge gut weggesteckt werden und zur Halbzeit wurde durch die beiden Tore von Tim-Lennard Fillmer auf 2:3 verkürzt. Nachdem der Beginn der zweiten Halbzeit wieder ausgeglichen gestaltet werden konnte, mussten die Grasdorfer Jungen im weiteren Spielverlauf die Überlegenheit des Gegners anerkennen. Tim-Lennard Fillmer war es dann wieder, der den Endstand zum 3:7 erzielte.

Am 25.04.2007 wurde die vor den Osterferien ausgefallene Partie bei der TSV Germania Egestorf nachgeholt. In die Partie beim Tabellenletzten ging man als erklärter Favorit. Die Mannschaft ging ihre Aufgabe konzentriert an und ließ keine Zweifel aufkommen, wer den Platz als verdienter Sieger verlassen wird. Die spielerische Überlegenheit wurde konsequent und uneigennützig in Torerfolge umgesetzt. Die einzelnen Tore zum verdienten 12:2 Sieg erzielten: José-Antonio Luque (5X), Tim-Lennard Fillmer (3X), Dominik Scholz, Lukas Volkwein, Ekrem Öngel und Yannic Reile.

Wesentlich schwieriger war die Aufgabe zum Abschluss der englischen Woche mit dem Auswärtsspiel bei der JSG Groß Munzel. Bei hochsommerlichen Temperaturen zur Mittagszeit bot



die Mannschaft jedoch leider auch nur „Sommerfußball“. Ohne Laufbereitschaft und ohne Zweikampfverhalten ließ man den Gegner kombinieren und bekam die Stürmer aus Groß Munzel nie in den Griff. Diese nutzten die sich ihnen bietenden Gelegenheiten konsequent zu einem verdienten 4:0 Erfolg.

Wiedergutmachung war beim Heimspiel gegen die SG 05 Ronnenberg am 05.05.2007 angesagt. Hier galt es, den dritten Tabellenplatz zu festigen. Bei wiederum hochsommerlichen Temperaturen ist die Mannschaft im Gegensatz zur Vorwoche nun jedoch engagierter und konzentrierter an ihre Aufgabe herangegangen. Bereits zur Halbzeitpause konnte man auf einen beruhigenden 4:0 Vorsprung durch die Tore von José-Antonio Luque, Dominik Scholz mit einem schönen Freistoß und einem Doppelpack von Tim-Lennard Fillmer zurückblicken. Das 4:0 durch Tim-Lennard war ein direkt verwandelter Eckball! Nach dem Anschlusstreffer der Ronnenberger zum 1:4 wurde das Ergebnis durch die weiteren Tore durch José-Antonio und Tim-Lennard auf das verdiente Endergebnis von 6:1 ausgebaut. Zu erwähnen ist, dass Abwehrspieler Fabian Ludwig den verreisten Stammtorhüter Carl-Immo Klukkert hervorragend vertreten hat.

Am 12.05.2007 stand ein schweres Auswärtsspiel beim TV Jahn Leveste auf dem Spielplan. Leider kam man gleich zu Spielbeginn durch Unachtsamkeiten im Abwehrverhalten zu einem 0:2 Rückstand. Anschließend konnte das Spielgeschehen ausgeglichen gestaltet werden. Zwei Tiefschlafphasen nach dem Seitenwechsel sorgten jedoch für eine Vorentscheidung. Bei strömenden Regen und einem tiefen, aufgeweichten Boden gab sich die Mannschaft jedoch nicht auf, zeigte Moral und erkämpfte sich sogar ein leichtes Übergewicht. Die Tore durch José-Antonio Luque und der Elfmetertreffer durch Dominik Scholz ließen zunächst eine kleine Hoffnung aufkommen. Diese wurde jedoch postwendend durch einen erneuten Abwehrfehler zum 2:5 zunichte gemacht. Das abschließende 2:6 war dann die logische Folge der nachlassenden Kräfte.

Am nächsten Tag stand dann für die Spieler des Jahrgangs 1996 das Sichtungsturnier des Fußball-Kreises im August-Wenzel-Stadion in Barsinghausen auf dem Programm. Verstärkt um einige Spieler der ersten Mannschaft und dem Hallenkreismeister-Torwart Felix Lücke belegte man hier mit 14 Punkten und 12:8 Toren einen bemerkenswerten 4. Vorrundenplatz.

Den Abschluss der Punktspielrunde bildete das Spiel gegen den VSV Benthe am 15.05.2007. Der Tabelleführer aus Benthe hatte alle seine Punktspiele gewonnen und stand bereits als Staffelsieger fest. Die jungen Germanen kämpften aufopferungsvoll einen aussichtslosen Kampf gegen die körperlich und spielerisch auf Kreisliganiveau spielenden Benthener. Aus einer verstärkten Abwehr konnte nach einem Konter und dem anschließenden Foulelfmeter durch Dominik Scholz sogar mit 1:0 in Führung gegangen werden. Der Rückstand konnte den VSV Benthe jedoch nicht lange schocken und so führen sie dann zur Pause auch verdient mit 3:1 Toren. Nach der Pause gelang Lukas Volkwein, der hervorragend von Ekrem Öngel frei gespielt wurde, zum 2:3 ein weiteres Erfolgserlebnis. Den Abschluss bildeten dann wieder drei Benthener Tore zum 2:6 Endstand.



Die 2. E-Jugend beendet damit die Saison in der 1. Kreisklasse auf einem sehr erfreulichen 3. Platz mit 24 Punkten und 63:61 Toren als „best of the rest“. Lediglich den auf Kreisliganiveau spielenden Mannschaften aus Benthe und Goltern mussten die ersten Plätze überlassen werden. Zum Saisonabschluss hat die Mannschaft am 16.06.2007 an einem stark besetzten Turnier in Goltern teilgenommen. Nachdem die Vorrunde überstanden wurde, ging es im Halbfinale gegen den Gastgeber vom TSV Goltern. Nach großer kämpferischer Gegenwehr wurde dies Spiel gegen den späteren Turniersieger mit 0:2 verloren. Leider ging auch das abschließende Spiel um Platz 3 gegen den SC Empelde aufgrund der nun nachlassenden Kräfte mit 0:1 verloren. Der 4. Platz bei 12 gestarteten Mannschaften darf jedoch als Erfolg verbucht werden. Die Torschützen waren Lukas Volkwein (5x), Tim-Lennard Fillmer (3x) und Dominik Scholz (2x). Das Experiment, mit einer aus den Jahrgängen 1996 und 1997 gemischten Mannschaft am Spielbetrieb teilzunehmen kann abschließend als sinnvoll und geglückt bezeichnet werden. Die einzelnen Spieler konnten sich durch die vielen Spielanteile in dem kleinen Kader sehr gut weiter entwickeln. Ein besonderer Dank geht an die Trainer der E 1 (Diego de Marco) und der E 3 (Peter Seemann und Stefan Lücke) für die Unterstützung und Kooperation.

*Andreas Scholz, Trainer E-2-Junioren*

## 3. E-Junioren

### **„Wer hat an der Uhr gedreht....“ – ist die Saison wirklich schon wieder vorbei ?**

Man hat das Gefühl gerade erst aus der Halle herausgekommen zu sein und schon liegt, Dank der „Genialität“ der Spielplangestalter, der letzte Spieltag der Saison 2006/2007 bereits über 5 Wochen zurück. Da werden in der traditionellen Schlechtwetterphase noch unbedingt zwei Spieltage vor den Osterferien angesetzt um danach wieder zwei Wochen Pause einzulegen; dann ist an jedem langen Wochenende ein Punktspiel und ab Mitte Mai können die Trainer versuchen die Jungs über 8 Wochen ohne Wettkampf bei Laune zu halten um sie dann in die Sommerferien zu schicken.... Aber zum Wesentlichen :

Wenn uns Trainern vor der Saison jemand gesagt hätte, dass die 97' er Germanen als jüngerer Jahrgang in der E-Jugend gegen ganz überwiegend ältere Gegner so gut abschneiden und dabei auch spielerisch mithalten würden, hätten wir zumindest unsere Zweifel angemeldet.

Am Ende steht ein 4. Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse mit 26 Punkten und einem Torverhältnis von 55:36 zu Buche, mit dem wir sehr zufrieden sein können.

Nach der langen und erfolgreichen Hallenrunde führte uns das erste Spiel der Rückrunde nach Arnum. Anfangs hatten die Jungs noch mit der Umstellung auf den größeren Platz zu kämpfen, aber in der zweiten Halbzeit wurden die Arnumer dann förmlich überrollt. 6:0 lautete das Endergebnis, wozu insbesondere Nascimento mit 3 Treffern beigetragen hat. Die weiteren Tore erzielten Piet mit einem Weitschuss fast von der Mittellinie und Marius bei einem Eigentor der Gastgeber.

Euphorisch und auch etwas überheblich sollte nun der Weg an die Tabellenspitze angetreten werden, was beim SC Empelde zu einer herben 1:5 Bauchlandung führte (Ehrentor von Nikolas).



Baustoffe  
Holz  
Heizöl  
Kohlen

**martin anders k.g.**  
**baustoffe+brennstoffe**

Oesselser Str. 13  
30880 Laatzen  
Tel. (0 51 02) **23 30**

**- Heizöl zu Tagespreisen -**

**REISEBÜRO HAHN**

*Ihr*



---

Lange Weihe 67 · 30880 Laatzen  
Tel. (05 11) 2210 22 · Fax (05 11) 2210 23





An diesem Tag hatte kein Spieler Normalform und, wie leider öfter mal zu beobachten, hingen sehr schnell die Köpfe nach unten und die Mannschaft kapitulierte ohne weitere Gegenwehr. Daran werden wir in Zukunft arbeiten müssen.



*Oben von links: Pascal Tschammer, Nascimento Kembo, Jan Zangenmeister, Piet Seemann, Vincent Krieg.  
Unten von links: Nikolas Böttcher, Marius Tanner, Felix Lücke, Markus Boehnke, Tom Tillner.*

Als nächstes wurde an der Ohestraße der SV Weetzen empfangen. Durch die Hinspiel-Niederlage gewarnt und nach der schlechten Leistung vom vorherigen Wochenende zusätzlich motiviert, spielten und kämpften die Germanen vorbildlich. Zweimal gingen wir durch Pascal in Führung, aber die Weetzener konnten jeweils ausgleichen. Dann fiel gegen Ende der zweiten Halbzeit das 2:3 und alle glaubten sich schon um den Lohn der Arbeit gebracht, doch praktisch mit dem Schlusspfiff gelang erneut Pascal nach einer Ecke der umjubelte Ausgleichstreffer. Ein verdienter Punkt für eine tolle Leistung, zu der auch die Abwehr um den starken Torwart Felix maßgeblich beigetragen hat.

Beim folgenden Spiel gegen den Tabellenletzten JSG Gehrden II war wieder „Bruder Leichtfuß“ mit im Team (wer hat den eigentlich aufgestellt?). Mit mehr Mühe als gedacht und nötig stand es am Ende 4:2 für Germania, wobei sich Pascal wieder als 3-facher Torschütze auszeichnete; der 4. Treffer ging auf das Konto von Nascimento.

Den höchsten Saisonsieg feierten wir anschließend in Laatzten. Gegen einen an diesem Tag hoffnungslos überforderten Gegner schossen Pascal (2), Nascimento (2), Marius (2), Nikolas und zweimal die Laatzener selber den 9:1 Sieg heraus. Als Siegprämie gab's danach ein Eis



(im geöffneten Clubhaus der Gastgeber). Beim letzten Heimspiel der Saison war der SV Velber zu Gast in Grasdorf. Nach dem klaren Hinspielerfolg war diesmal deutlich mehr Kraft und Mühe erforderlich um am Ende mit 3:2 die Punkte zu behalten. Die Tore in der umkämpften Partie erzielten Nikolas, Marius und Pascal.

Zum Saisonfinale durften wir dann den Ronnenbergern zur verdienten Staffelleisterschaft gratulieren und mussten bei strömendem Regen am Ende mit 3:8 insbesondere die körperliche Überlegenheit der Gegner neidlos anerkennen, auch wenn das Ergebnis nach dem Spielverlauf vielleicht etwas zu hoch ausgefallen ist. Die Tore erzielten Marius und Nascimento (2), der sich damit auch endgültig die diesjährige Torjäger-Kanone mit insgesamt 15 Saisontoren eroberte. Die oben schon erwähnte spielfreie Zeit haben wir uns mit einem gemütlichen Grillabend mit Eltern und Geschwistern an den Hütten und der Teilnahme an einem gut besetzten (und organisierten) Turnier in Haimar/Dolgen, bei dem wir das Finale unglücklich im Elfmeterschießen gegen den FC Lehrte verloren haben, vertrieben.

Am ersten Juliwochenende folgt nun noch die schon traditionelle Teilnahme am „Bananenflanken-Cup“ in Großburgwedel, wo wie im letzten Jahr Mannschaft und Trainer zelten, baden, Fußball spielen und noch allerhand Unsinn anstellen werden (von dem die Mütter gar nichts wissen müssen...).

Zu guter letzt: Glückwünsche an die Kreismeister von der E1 und wie immer ein großer Dank an alle die dazu beigetragen haben, dass wir unseren Spaß haben konnten: Den Eltern für ihre Mitarbeit und Zurückhaltung am Spielfeldrand, den Trainerfrauen für ihre Geduld, den Platzwartinnen für ihre Hilfe, den anderen E-Jugend Trainern für die gute Zusammenarbeit und allen anderen, die uns begleitet haben.

Schöne Sommertage und bis bald mal wieder,

*Stefan Lücke*

## 1. F- Junioren

### **ES LEBT!**

Nach meiner bisher erst recht kurzen Zusammenarbeit mit den Jungs hat man nun zum Saisonende doch das Gefühl, das so langsam Leben in die gebeutelte Mannschaft kommt. Nach dem ich im Winter die Truppe von Patrick Schull übernommen habe, lief eigentlich fußballerisch nicht wirklich viel zusammen.

Leider muss ich immer wieder feststellen, dass die Jungs nicht nur Defizite haben, sondern, und das ist das schlimme, sie haben schon so viele falsche Bewegungsabläufe automatisiert, die sehr viel Geduld und natürlich eine ganz besondere Aufmerksamkeit erfordern. Das heißt, dass wir das Thema Ballschule noch intensivieren müssen. Aber, und da bin ich mir sicher, wir werden diesen Chaoshaufen schon hinbekommen. Und dann sprechen auch wir mal vom gewinnen. Doch bis dahin wird noch viel Wasser die Leine herunterfließen!

Gut das wir in den Herbstferien wieder eine Fußballschule anbieten, da werden wir viel Gelegenheit haben, uns intensiv zu kümmern. Da stimmt der Rahmen für alle Beteiligten.



Das macht richtig SPASS!

Nun ja, der Kader für die nächste Saison steht und wir geben uns alle Mühe die fußballerische Qualität auch in dieser Mannschaft stetig zu verbessern.

In der nächsten Saison sind wir die neue 3. E Jugend. Eine 1998 Jahrgangsmannschaft.



Lars Koock

## 2. F-Junioren

### Saisonabschluss

Ein tolles Jahr für die 2. F-Jugend des SV Germania Grasdorf. Nach dem denkbar knappen Ausscheiden im Semifinale der Hallenrunde bestätigte die Mannschaft ihre guten Leistungen mit der „Vizestaffelmeisterschaft“.

Mit einem Unentschieden und nur zwei Niederlagen gegen Mannschaften des zumeist älteren Jahrganges haben wir mit 9 Punkten Abstand auf den Tabellendritten ein wirklich achtbares Ergebnis erreicht.

Für die Qualität der Mannschaft spricht die Torschützenliste der 53 erzielten Tore:

Magnus Ebeling                    12 Tore (*alle in der Hinrunde,  
in der Rückrunde hielt Magnus im Germanen-Tor*)

Leon Theilen                    9 Tore

*Für Ihre privaten  
und geschäftlichen  
Drucksachen!*



**Offsetdruck**  
**Beschriftung**  
**Satz + Gestaltung**



HORSTERNST  
**SCHMIDT**  
DRUCKEREI  
VERLAG

**Broschüren, Prospekte,  
Zeitschriften, Kataloge, Bücher  
und vieles vieles mehr.**

Hanno Ring 10 · 30880 Laatzen  
Gewerbegebiet Gleidingen

Telefon 0 51 02 / 91 53 91

Telefax 0 51 02 / 91 53 92

[order@druckereischmidt.de](mailto:order@druckereischmidt.de)

[www.druckereischmidt.de](http://www.druckereischmidt.de)

Feine Fleisch- und Wurstwaren  
sowie Kalte Platten  
und Grillspezialitäten

**Fleischerei**

**L. Lerchenberger**

Hildesheimer Str. 182 · Laatzen · Tel. 821550



Andi Kallinich	8 Tore
Carolin Engelhard	5 Tore
Florian Hatesohl	5 Tore
Jonathan Frank	4 Tore
Max Burchard	2 Tore
Max Schäfer	2 Tore
Curd-Ole Klukkert	1 Tor
Jan Meiners	1 Tor
Nick Schindelbauer	1 Tor

Und drei Eigentore des jeweiligen Gegners.

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	SpVg Laatzen	12	11	0	1	50 : 7	43	33
2.	Germ. Grasdorf II	12	9	1	2	53 : 18	35	28
3.	SG Pattensen II	12	6	1	5	35 : 24	11	19
4.	TSV Gestorf	12	6	1	5	21 : 22	-1	19
5.	Germ. Egestorf/ L.	12	5	0	7	25 : 22	3	15
6.	TSV Kirchdorf	12	3	0	9	19 : 53	-34	9
7.	JSG Schulenburg/ J	12	0	1	11	6 : 63	-57	1

In der nächsten Saison werden wir mit dieser schlagkräftigen Truppe in der Kreisliga melden, um uns auch weiterhin mit anderen starken Teams der Region zu messen.

Wir freuen uns auf die nächste Saison und wünschen allen „Germanen“ und Freunden des Vereins und der Mannschaft schöne Sommerferien.

*Gerd Hatesohl (Trainer)*  
*Jürgen Engelhard*

## Fan-Shop

Wimpel (Neu!)	<b>8,00 €</b>	Germanen-Armbanduhr	<b>25,00 €</b>
Banner (Neu!)	<b>7,00 €</b>	Germanen-Wanduhr	<b>16,00 €</b>
Vereinsnadel	<b>3,00 €</b>	Germanen-Fan-Schal	<b>12,00 €</b>
<b>Aufkleber</b>		Germanen-Cap (schwarz)	<b>7,00 €</b>
„Vereinswappen“	<b>0,80 €</b>	(10 Stück 60,00 €)	
„I love Germania Grasdorf“	<b>0,50 €</b>		

Alle Artikel erhältlich gegen bar oder Euro-Scheck bei:

Wolfgang Weiland: 0511/82 46 78

Stephan Schünemann: 0511/ 821 72 57

## **BEITRÄGE 2007**

Die monatlichen Beiträge für das Jahr **2007** betragen für

### **Aktive Erwachsene:**

in den Sparten Fußball und Tischtennis	12,50 €
In den Sparten Aerobic / Mutter-Kind-Turnen	11,00 €

**Aktive Jugendliche aller Sparten:** 10,00 €

### **Passgebühren:**

für Erwachsene (einmalig)	20,00 €
Jugendliche (einmalig)	8,00 €

**Mitglieder** ohne aktive Betätigung 7,50 €

**Rentner** ohne aktive Betätigung 6,50 €

**Familienbeitrag:** 21,50 €

**Wer seinen Mitgliedsbeitrag zum 01.01. des Jahres per Bankeinzug für das gesamte Jahr im Voraus einziehen lässt, erhält hierfür einen Jahresbonus von 8,00 Euro.**

Mitglieder, die diese Möglichkeit nutzen wollen, wenden sich bitte an unseren Mitgliedswart,

**Herrn Uwe Peter, Debberode 91, 30880 Laatzen,  
Telefon: 0511 - 82 58 13**

### **! Achtung !**

Bei Umzug oder Wechsel der Bankverbindung ist unbedingt auch der Mitgliedswart zu informieren!



## Vorwort der TT-Spartenleitung

Die Saison 2006/2007 ist so erfolgreich wie lange nicht mehr zu Ende gegangen. Die Einzelberichte der Mannschaftsführer sind daher diesmal besonders interessant.

Die Planungen für die neue Saison sind so gut wie abgeschlossen, so dass wir mit 4 Herrenmannschaften und 1 Damenmannschaft in die Saison 2007 / 2008 starten werden.

Besonderes möchte unsere Neuzugänge Dirk Ralfs (ein alter Urgermane) Olaf Käther und Rainer Müller begrüßen. Ich wünsche den Dreien sportlich alles Gute und viel Spaß in unserer Sparte.

Für das Training der Perspektivspieler konnten wir für die neue Saison unseren ehemaligen Jugendtrainer Uwe Lindenlaub gewinnen. Ich wünsche auch Ihm viel Erfolg. Das Training kann jedoch nur zum Erfolg führen, wenn die Disziplin und der Einsatzwille stimmen.

Die Trainingszeiten in den Ferien werden rechtzeitig im Internet bekanntgegeben.

Besonders möchte ich bereits jetzt alle Interessierte zu unserem alljährlichen Fun-Doppeltturnier einladen, bei dem im letzten Jahr Wolfgang Weiland und Detta Schünemann großen Spaß hatten.

Ich wünsche alle eine schöne und erholsame Sommerzeit.

*Jörg Kuhlenkamp*

### 1. Herrenmannschaft – 1. Bezirksklasse

Für die erste Herrenmannschaft ist die erfolgreichste Saison der letzten Jahre zu Ende gegangen. Mit dem abschließenden 9:3 Sieg in Alvesrode, bei dem für die fehlenden Gunnar Oehme und Ingo Löhl Simon Künzel und Michael Behrens im Einsatz waren, wurde die Meisterschaft, und der damit verbundene direkte Aufstieg in die Bezirksliga, entgeltig klar gemacht. Gegenpunkte mussten die Künzel-Brüder und Sergej Ussatschij / Michael Behrens in den Doppeln sowie Rupert Lau (im mittleren Paarkreuz) zulassen. (Bilanzen und Abschlusstabelle siehe: "ttvn.click-tt.de").

Beim Endspiel um den Regionpokal am 13.05.07 in Berenbostel, erreicht durch einen deutlichen Halbfinal-Erfolg (8:4) beim TuS Harenberg (Meister der Parallelstaffel), wurde dann sogar noch das Double geschafft. Man traf hier wieder auf die Reserve des SC Hemmingen, die, wie schon in der Punktspielsaison, erneut das Nachsehen hatte. Die erfolgreichsten Akteure beim 8:4 waren Marvin Künzel und Jurij Ussatschij, die neben allen 4 Einzeln auch das gemeinsame Doppel gewannen. Ungeschlagen blieben auch Srdjan Strahinovic und Sergej Ussatschij (im wohl spannendsten - über die volle Distanz gehenden - Match des Tages) einzeln (je 1x) als auch gemeinsam. Ingo Löhl und Rupert Lau gingen leer aus.

Mit dem Gewinn der Landespokalmeisterschaft am letzten April-Wochenende reichte es dann sogar zum „Tripple“. Die Germanen wurden durch die 3 Youngster Marvin Künzel sowie Jurij und Sergej Ussatschij vertreten. Als Ersatzmann und Coach war Mannschaftsführer Rupert Lau mit nach Gifhorn gereist. Es gab ein klares 5:0 gegen den SV Glückauf Gebhardshagen (Bezirk Braunschweig) und im "Endspiel" den 5:2 Sieg über TSV Basdahl (Lüneburg). Gegenpunkte



mussten Jurij und Sergej – bei seiner einzigen Niederlage in diesem Wettbewerb, in dem nur Einzel gespielt werden – zulassen. Die Qualifikation hatte man auf Regions- (5:0 gegen Schwalbe Döhren) und Bezirksebene (5:1 und 5:2 über VfB Bodenburg bzw. VTTC Wespe Bad Salzdetfurth) erreicht. Schade, dass die Pokalmeisterschaft für die C-Klasse nicht im nationalen Bereich fortgesetzt wurde. Der Vergleich mit den Siegern aus den anderen Landesverbänden wäre sicher eine interessante Aufgabe gewesen.



*Die erfolgreichen Germanen von links:*

*- stehend: Jurij Ussatschij (Pos. 2), Gunnar Oehme (3), Sergej Ussatschij (4), Ingo Löhl (5)*

*- knieend: Marvin Künzel (1), Rupert Lau (6)*

Die Mannschaft hat im Jahre 2007 alle ihre Pflichtspiele gewonnen. Vielen Dank allen Germanen-Fans, durch deren Unterstützung dieser Erfolg erst möglich wurde. In der nächsten Saison wird das Sextett nahezu unverändert am Start sein. Nur Srdjan Strahinovic, in der abgelaufenen Rückrunde Spitzenspieler der 2. Herren und mehrfach in der 1. erfolgreich eingesetzt, wird für den aus familiären Gründen pausierenden Ingo Löhl hinzukommen.

*Rupert Lau*





## 2. Herrenmannschaft – Kreisliga

Für die 2. Herren ist diese bislang so erfolgreiche Saison ganz bitter mit 2 Niederlagen zu Ende gegangen. Während die Niederlage beim Landesentscheid um den Deutschland-Pokal gegen den TTC Venne nicht unerwartet kam und daher zwar schade war, aber letztlich nicht so wehtat, da vorher nicht unbedingt erwartet, sorgte die Niederlage im Endspiel des Kreispokal schon für heftige Magenschmerzen.

Sehr ausführliche Berichte zu diesen Ereignissen können in aller Ausführlichkeit auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Trotz dieser Niederlagen zum Saisonabschluss kann man trotzdem von einer gelungenen Saison sprechen, denn das allergrößte Ziel war der Aufstieg in die 2. Bezirksklasse, und mit 18 Siegen in 18 Spielen haben wir das perfekt hinbekommen.

Die kommende Saison wirft natürlich längst ihre Schatten voraus. Zwar haben wir für den in die 1. Herren aufrückenden Srdjan einen herben Verlust zu beklagen, hoffen aber, diesen Verlust mit Dirk Ralfs, der ja früher lange Zeit in unserer 1. Herren in der damaligen Verbandsliga aktiv war sowie Olaf Käther, der ja auch schon im 1. Bezirk beim HTTC gespielt hat, auszugleichen. Neben diesen beiden werden Ingo Wöllny, Simon Künzel, Wilfried Kammerhoff und der Verfasser angreifen und wenn Dirk es schafft, knappe 2 Drittel der Spiele für uns anzutreten, dürfte der Meistertitel nur über uns gehen. Interessant auf jeden Fall, dass es gleich zu mehreren Derbys kommt, da wir es u. a. mit dem VfL Grasdorf III, Rethen III und Ingeln/Oesselse zu tun haben werden.



Die 2. Herren nach dem verlorenen Finale in Berenbostel:  
Hinten v. lks.: Niko Schäfer, Srdjan Strahinovic, Ingo Wöllny, Michael Stolper.  
Vorn v. lks.: Simon Künzel, Michael Behrens, Paul Derabin

Michael Behrens



## Aerobic-Gruppe

### Hallo erst mal.....

Wie das manchmal so ist im Leben  
wird es immer ein paar „Veränderungen geben“  
normalerweise verändert ja immer alles der Mai  
aber diese Zeiten sind vielleicht schon lange vorbei

Eine Veränderung ist ja schon allen bekannt  
unsere Andrea wurde als neue Spartenleiterin ernannt  
Susanne vom Mutter-Kind-Turnen kam dazu als Vertretung  
viel Glück euch und sorgt für den nötigen Aufschwung

Dann haben wir noch eine Veränderung erfahren  
unsere Übungsleiterin Sabine verlässt uns nach 4 Jahren.  
Sie möchte ihrer berufliche Laufbahn lernmäßig weitergehen  
wir wollen ihr dabei natürlich nicht im Wege stehen

Deinen Abschied bedauern wir auf jeden Fall sehr  
einen guten „Ersatz“ zu finden wird bestimmt echt schwer.  
„DANKE“ noch mal für deine Geduld und den richtigen Ton  
dein Abschiedsgeschenk von uns hast du ja schon

Manche Veränderung ist mal gut und auch mal schlecht  
das Schicksal verteilt eben nicht immer ganz gerecht  
trotzdem wünsche ich allen Sportlern eine erholsame Ferienzeit  
und sind dann für neue Herausforderungen bereit!

Mit sportlichem Gruß

*Evelin Sobbe*

**GermaniaOnline**

**Unsere Homepage im Internet erreichen Sie unter  
folgender Adresse: [www.sv-germania-grasdorf.de](http://www.sv-germania-grasdorf.de)**



## Senioren-Skat

Hallo! Ich will mich auch mal zu Wort melden und etwas über den Senioren-Skat-Club bei Germania berichten. Zum Auftakt im Oktober 2006 lief alles wie immer, aber dann – Clubhaus-schließung – was tun?

Ernst August Kriete und Heinz Geerlings überlegten nicht lange, ab in die Blechbüchse neben der Tribüne. Das Skatspielen ging munter und fröhlich, Essen und Getränke war organisiert, weiter. Den Abschluss konnten wir dann im Clubhaus (Preisskat) ausspielen, den nach drei Durchgängen Horst Rehmann für sich entscheiden konnte.

Am 14. Oktober 2007 geht es wieder von neuem los, in der Hoffnung, wie gehabt, im Clubhaus. Bis dann

*Helmut Dähne*

## Ein Rückblick.....

Der 1. Herren des SV Germania Grasdorf gehen Mitte der Rückrunde verletzungsbedingt die Spieler aus. Vor dem Auswärtsspiel der A-Jugend in Hameln verlangt der Herrentrainer aus deren Kader sechs Spieler zur Unterstützung. Das Trainerduo der A-Jugend handelt im Sinne des Vereines und tritt zu dem Spiel nicht an. Der Plan von Platz sieben in der Tabelle Meister der Bezirksoberliga zu werden wird gestrichen – das Trainerduo wirft hin. Der Co-Trainer bastelt nahtlos an seiner sportlichen Karriere und unterschreibt am gleichen Tag für die neue Saison als Co-Trainer beim SV Koldingen.

Das Ende der Saison naht. Vom Meisterschaftsanwärter bewegt sich die A-Jugend auf einen Abstiegsplatz zu. Der eingesprungene Trainer der 2. A-Jugend begrüßt zum Training eine überschaubare Spielerzahl – er soll nicht gleich überfordert werden. Nach der persönlichen Kontaktaufnahme zu dem Trainer einer Bezirksligamannschaft während eines Heimspieles der A-Jugend beantragt die Mutter eines Spielers (jüngerer Jahrgang!!) eine zweite Telefonflatrate, um jetzt ständig mit möglichen Vereinen in der Region in Kontakt zu bleiben. Weitere Eltern der A-Jugendlichen verlangen Nachweise über die Freizeitgestaltung von Vorstandsmitgliedern. Man vermisst Präsenz im Sportpark. Die Eltern erfahren durch die jeweils aufnehmenden Vereine ohne Jugendarbeit, dass eine Ausbildungsentschädigung in Frage käme. Der Jugendleiter meldet auf massive Proteste seiner zukünftigen Ehefrau seinen Telefonanschluß ab und kündigt seinen Handyvertrag. Der Vater eines A-Jugendlichen reicht beim NFV einen Ordner mit Benzinquittungen der letzten Jahre ein und beantragt unter diesen Umständen eine sofortige Änderung der Ausbildungsentschädigung. Der Vorsitzende des NFV kennt Germania Grasdorf nur vom Hörensagen. Engelbert Nelle lässt sich verleugnen. Er sei mit der Abkreidung des Kunstrasenplatzes bei Blauweiß Neuhof ausgelastet.

Der neue Co-Trainer des SV Koldingen richtet für die neue Saison einen Bus-Shuttleservice zu den Trainingszeiten von Grasdorf nach Koldingen ein. Der Bus ist mit einer DVD-Anlage und Dolby-Surround ausgerüstet.



Die Mutter eines A-Jugendlichen telefoniert täglich mit dem Interimstrainer der A-Jugend, wünscht ihm doch alles Gute und bittet bei der Gelegenheit um die Mannschaftsaufstellung für das nächste Spiel. Der Vater eines A-Jugendlichen weist in einem Schreiben darauf hin, dass einige Spieler für das letzte Spiel um den Abstieg vielleicht nicht mehr zur Verfügung stehen. Man möge die Frage nach der Ausbildungsentschädigung überdenken – so könnten diese Spieler ihre Lust am Fußball spontan wiederfinden.....

Die zukünftige Ehefrau des Jugendleiters verlegt die kirchliche Trauung nach Koldingen. Ihr Wunsch nach einem Spalier durch Grasdorfer Spieler sei so auf jeden Fall sicher. Der Vorsitzende des SV Germania Grasdorf schaltet einen zweiten Anrufbeantworter zu Hause.

Das entscheidende Heimspiel gegen den Abstieg wird mit 1:0 gewonnen. Der Vertreter des Spartenleiter Herren hat zum Spiel ein zweites Stempelkissen dabei. Er bittet um Einhaltung der Warteschlange zwecks Abstempelung der Spielerpässe. Eigentlich sei es in Grasdorf eine schöne Zeit gewesen bemerkt der Vater eines A-Jugendlichen. Der Interimstrainer verlässt, um nicht für denkbar gehaltene Erfahrungen reicher, kopfschüttelnd den Platz.

Der neue Co-Trainer des SV Koldingen beantragt beim Vorstand die Aufstellung eines Containers zum DVD-Verleih direkt am Sportplatz. Dies sei ihm in Grasdorf immer verweigert worden. Schließlich sei seine Arbeit grundsätzlich behindert worden. Der Container wird wohl aufgestellt – man wünscht eine längere Zusammenarbeit.

*Ein Betreuer*

PS: Der Sportverein Germania Grasdorf wünscht allen A-Junioren die den Verein verlassen sportlichen Erfolg in ihren neuen Vereinen verbunden mit der Hoffnung, dass die Zeit in Grasdorf überwiegend mit angenehmen Erlebnissen in Erinnerung bleiben wird.

## Das Feld ist bestellt.....

gewesen, doch Heuschrecken- und Schneckenschwärme fressen es kahl und ab. So kann man in diesem Jahr das Ergebnis der guten und aufwändigen Jugendarbeit bezeichnen. Kaum einer unserer langjährig und gut ausgebildeten A-Jugendlichen wird im nächsten Jahr das Trikot unserer 1. und 2. Herren, die bekanntlich beide im Bezirk spielen, tragen. So jedenfalls kann man es der Presse entnehmen. Einige umliegende Vereine machen es sich zu nutze, sich in der Talentschmiede der Germanen zu bedienen. Nicht, dass ich falsch verstanden werde, dies ist sicherlich legitim, allerdings sollte man sich einmal Gedanken darüber machen, wie es dazu kommen kann, dass sich auf einmal alle in Grasdorf nicht mehr wohlfühlen. Mich umgibt mehr und mehr das Gefühl, dass der ein oder andere verantwortliche Jugendtrainer in dieser Altersgruppe offensichtlich sein eigenes künftiges Wohl und nicht immer das Wohl des Vereines, für den er lange Zeit gearbeitet hat und bei dem er zufrieden war, sieht oder den Jugendlichen von wem auch immer Potemkinsche Dörfer aufgebaut werden. Für unsere A-Jugendlichen hoffe ich, dass der weitere sportliche Weg so verläuft, wie sie ihn sich vorgestellt haben und wünsche ihnen alles Gute.



Wer das letzte entscheidende Spiel unserer A-Jugend gegen Garbsen gesehen hat, kann eigentlich nicht glauben, dass es so ist wie es den Presseberichten zu Folge kommen soll oder wird. Die Jungs und auch ihr Interimstrainer Gerd Kleine Börger waren intensiv bei der Sache, alle kämpften bis zum Umfallen und wehrten sich couragiert und engagiert gegen den möglichen Abstieg. Gemeinsam verjagten sie dieses Gespenst. Sie freuten sich nach dem Sieg gemeinsam wie die Schneekönige und waren mit Recht stolz auf ihre tolle Leistung. Gemeinschaftssinn, Identifikation mit dem Verein und in der Mannschaft waren vorhanden. Wie gesagt, gemeinsam haben sie es geschafft, gemeinsam werden sie uns nun leider verlassen und jeder wird sein eigenes Glück suchen. Schade, denn gemeinsam hätten sie den Herrenbereich nachhaltig verstärken und ergänzen können.

Erschreckend allerdings war, dass einige Vertreter eines benachbarten Vereins die Jungs nicht einmal richtig duschen und das Glücksgefühl des Vollbrachten auskosten ließen und mit laufendem Motor offensichtlich nur darauf warteten, dass sie ihre Spielerpässe brachten..... Wenn es nicht so traurig wäre, könnte man einfach nur mit dem Kopf schütteln.

*Peter Seemann*

## Gedanken zum Verein

Laut Lexikondefinition ist ein Verein „eine Personenvereinigung zur Erreichung gemeinsamer Zwecke“. Vereine „sind ein wichtiger Bestandteil der neueren Volkskultur“.

Holger Bartels und Jürgen Reh, die mittlerweile nicht mehr sportliche Leiter in unseren Herrenmannschaften sind, haben dies aus meiner persönlichen Sicht sehr verinnerlicht und auch an die nicht immer einfache heutige jüngere Generation weitergegeben. Dafür gebührt ihnen in jedem Fall ein Dank. Wie man so schön sagt, da „menschelte“ es noch und auch die sportlichen Ziele konnten erreicht werden bzw. wurden sogar weit übertroffen (Aufstieg der 2. Herren in die Bezirksliga und diesjähriger Klassenerhalt !). Zum Glück konnten mit Patrick Werner und Walter Zimmermann zwei Nachfolger gefunden werden, die den „Sportverein“ ebenfalls vorleben.

Wer die (örtliche) Presse der letzten Wochen verfolgt hat, konnte sich mal wieder vergewissern, dass dieses Vereinszugehörigkeitsgefühl von vielen (besonders jüngeren) Spielern mit Füßen getreten wird. Aber muss man sich darüber ärgern? „Eine mündliche Zusage eines Spielers zählt heute leider gar nichts mehr“, so wurde Patrick Werner zitiert. Man kann daher zurückfragen: „Wer ist denn z.B. Ortega?“ Ist das möglicherweise einer von denen, die ihre Vereine häufiger wechseln, als andere die berühmten Unterhosen? Daher heißt es, sich nicht ärgern. Sondern vielmehr dazu beitragen, dass dieses Gemeinschaftsgefühl vor der Verpflichtung bereits überprüft bzw. vermittelt wird. Das ist eine unerlässliche Pflicht von uns allen!

Und das beginnt bereits in den Jugendmannschaften. Provokativ gefragt, ist es notwendig, in unteren Mannschaften bereits Spieler zu werben, die nicht aus der direkten Umgebung kommen. Die keinen Bezug zum Verein haben. Wenn dann nach der Jugendzeit viele Spieler abwandern ist das Geschrei groß. Aber es sind halt keine „Grasdorfer“.



Wenn sie es doch sind, tragen leider heutzutage auch manche Elternteile dazu bei, dass Vereinswechsel forciert werden. Man kann es drastisch sagen; Reisende soll man nicht aufhalten. Wer sich in einem Verein nicht wohl fühlt, wird seine Gründe haben.

Was speziell in dieser Saison von verantwortlicher Seite (Spartenleiter, Trainer, usw.) mit einzelnen Spielern geredet wurde, ist eigentlich nicht mehr leistbar. Wenn sie dann trotz hervorragender sportlicher Perspektiven (zwei Mannschaften - Bezirksoberliga/Bezirksliga) doch gehen, ist das halt so! Es scheint verwerflich zu sein, mal mit sechs bis acht Mitspielern gemeinsam z.B. eine neue 2. Herren aufzubauen! Früher ging so etwas sogar in der 1. Kreisklasse oder in der Kreisliga, aber da kamen eben fast alle aus unserer Gemeinde!

Es gibt sie leider nicht mehr die Bertrams', Göldners', Schulz', Johns' (um nur einige zu nennen), usw.! Die haben – fast 40 Lenze auf dem Buckel – mit verschiedenen anderen sogar noch mitgeholfen, dass unsere „Zweite“ den Klassenerhalt sichert.

Oder mal ein Jahr in der 1. Mannschaft fußballerisch etwas dazulernen und Geduld üben? Man hat den Eindruck, dass auch dies für so manchen Spieler Fremdwörter sind. Geht es möglicherweise doch darum, dass bei anderen Vereinen 50 € mehr warten? Was ja für die „Charakterstärke“ einzelner sprechen würde. Fakt ist, ausgebildet werden diese Spieler hier von unseren sehr kompetenten Jugendtrainern. Sich dann darüber zu wundern, dass diese Ausbildung auch zu vergüten ist, verwundert nun wiederum! Da wollen einige 18-jährige wie im „großen Geschäft“ behandelt werden bzw. verhalten sich so, dann aber bitte beiderseitig mit allen Konsequenzen!

Für die Zukunft wünscht man sich einfach mal wieder mehr Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb des Vereins. Dazu zählt jeder Einzelne!! Mal nicht als erstes an sich oder an seine Mannschaft denken, sondern sich als Bestandteil des Gesamtvereins sehen und dafür eintreten! Im Jahr 2008 haben alle die Chance dazu, sich einzubringen. Dann wird Germania Grasdorf 100 Jahre alt und wir werden uns gemeinsam präsentieren und dies auch feiern.

Zuerst ergibt sich die Gelegenheit dazu – wie immer – beim Winterball 2008 (Samstag, 26.01.2008) in der Mehrzweckhalle. Es muss das Ziel sein, zumindest der Gäste aus dem eigenen Verein begrüßen zu dürfen. Dies war 2007 leider nicht so. Wo wart Ihr Jugendtrainer, Jugendbetreuer und Eltern, große Teile der 3., Alten - und Alt-Alt-Herren oder auch viele Mitglieder der TT-Sparte und Gymnastikabteilung? Ist es nicht mehr attraktiv, gemeinsam eine kleine aber feine Vereinsfeier zu besuchen? Von Vorbereitungshilfen ist an dieser Stelle erst gar nicht die Rede!

Es bleibt in jedem Fall zu beobachten, ob solchen Zeilen – die zum Nachdenken anregen sollen – auch Taten folgen! Ansonsten ist zu überlegen, ob sich derartige Dinge bezüglich Aufwand und Nutzen überhaupt noch lohnen.

Zum Abschluss noch zwei Anmerkungen:

Der Verein sind wir alle, jeder einzelne von uns kann und muss dazu beitragen, dass ein Verein funktioniert. Nicht der Vorstand ist der Verein, da haben sich nur ein paar ehrenamtlich Tätige zusammengefunden, um den Verein Germania Grasdorf über die Grenzen zu vertreten bzw. die Vereinstätigkeiten zu organisieren und zu verwalten.



Ehrlich gesagt, von außen werden wir besser gesehen, als wir uns intern machen!  
... und früher war zwar nicht alles besser, aber vieles war auch nicht schlechter als heute!  
Mal wieder grundsätzliche Werte (Ehrlichkeit, gemeinschaftliches Denken usw.) schaffen muss für alle das Ziel sein.  
Dann haben wir auch in der Zukunft weiterhin viel Spaß, ich behaupte sogar mehr Spaß!  
In der Hoffnung ein paar Ohren gefunden zu haben, persönliche Gedanken von

*Stephan Schünemann*

## Herzlichen Glückwunsch

### zum Geburtstag!

50

Bernd Narjes

60

Renate Lerch, Günter Wesche,  
Helmut Hanekopf



65

Edith Schiller,  
Gerd Leunig

75

Otto Grupe,  
Richard Düwel

# SV Germania Grasdorf von 1908 e.V.

FUSSBALL TISCHTENNIS DAMEN-GYMNASTIK MUTTER+KIND-TURNEN

Vereinsanschrift: Ohestraße 8, 30880 Laatzen  
Telefon 82 68 40 und 82 26 03, Telefax 82 26 08  
Bankverbindungen: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)  
Kto. allgemein 031 001 118, Kto. Mitgliedsbeiträge 031 001 050  
Homepage: [www.sv-germania-grasdorf.de](http://www.sv-germania-grasdorf.de)

Vorsitzender: Wolfgang Weiland, Brunirode 26 82 46 78  
Stellv. Vorsitzender: Michael Behrens, Kampstr. 32 87 56 387  
Stephan Schünemann, Am Wehrbusch 7 8 21 72 57  
Schatzmeister: Karl-Peter Hellemann, Ohestraße 3 9 82 55 20  
Beitragskassierung: Uwe Peter, Debberode 91 Tel. 82 58 13  
Fax 8 21 75 99

## Spartenleiter

– Fußball: Andreas Kriete, Am Kamp 25, Tel. 42 43 48, Mobil 01 72/926 53 45  
– Fußball Jugend: Sven Langkopf, Han., Brehmstr. 76 Tel. 590 18 64  
Fax 590 18 65  
– Tischtennis: Jörg Kuhlenkamp, Wiehbergpark 4 83 46 25  
– Gymnastik: Andrea Schulte-Regenhart, Ahornstr. 5 9 82 22 09

## Verantwortlich für

Inhalt und Annoncen: Werner Gottschlich, Marktstr. 37 Tel. 8 23 63 22  
E-Mail: [wuc.gottschlich@t-online.de](mailto:wuc.gottschlich@t-online.de)

Druck: Druckerei H.-E. Schmidt GmbH, Hanno Ring 10 **Tel. Satz**  
30880 Laatzen/Gleidingen **0 51 02 / 890 39 23**  
**E-Mail Satz: [k.olfe@druckereischmidt.de](mailto:k.olfe@druckereischmidt.de)**

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren  
Einkäufen bzw. der Inanspruchnahme von  
Dienstleistungen unsere Inserenten!**